

# Der Hönegger

Donnerstag, 25. September 1975  
Nr. 35  
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Höngg und Umgebung  
50. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Höngg  
Telefon 01 / 44 55 31  
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 15.— Franken,  
halbjährlich 9.— Franken.  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Buchdruckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## Popularisierte Gesamtverteidigung?

Der Bundesrat hat dem Parlament vor zwei Jahren bereits einen Bericht über die Gesamtverteidigung, «Sicherheitspolitik der Schweiz», erstattet. Die Bundesversammlung hat ihn gutgeheissen. Man hat ihn noch etwas diskutiert, im Volk hat er keine grossen Wellen geworfen. Nicht weil das Volk nichts für den Verteidigungsgedanken übrig hätte, sondern weil ihm die Notwendigkeit durchaus klar ist.

Oder doch nicht mehr so? Man hat dann beschlossen, vom Bericht eine «Volksausgabe» zu machen, damit sich der Kreis der Empfänger erweitere. Diese Broschüre ist nun letzter Tage herausgekommen und wurde von Bundesrat Gnägi vorgestellt, dies zu Recht darum, weil ja die Armee der Hauptpfeiler der Verteidigung ist.

Bundespräsident Graber hat die Broschüre mit einem Vorwort versehen. Die Schweiz lebe in einer problematischen Welt. In absehbarer Zeit sei zwar in Europa glücklicherweise nicht mit einem Waffengang zu rechnen, aber die machtpolitischen und ideologischen Spannungen seien nicht zu übersehen, und viele Staaten setzten noch heute ihr militärisches Potential zur Durchsetzung, von Forderungen gegenüber ändern ein.

Dass zur Sicherheitspolitik auch eine gerechte und soziale Gesellschaftsordnung gehört, sagte Bundesrat Gnägi. Die Schweiz müsse für alle wohnlich und somit verteidigungswürdig gemacht werden. Gnägi sprach mit einfachen Worten, populär, man hat ihn auch als einfacher Bürger verstanden.

Leider ist diese Sprache der besprochenen «Volksausgabe» aus einem Werbebüro nicht eigen. Obwohl sie kein schlimmes Amtsdeutsch bietet, drückt sie sich auf weiten Strecken substantivisch

verholzt und äusserst abstrakt aus. Volkstümlich im stilistischen Sinne ist sie nicht.

Im Gegensatz zum seinerzeitigen Zivilschutzbüchlein, das doch recht konkret und so anschaulich war, dass es zum Teil deswegen auch wieder nicht allen passte, von vielen belächelt, von einigen geschmäht, von andern über den grünen Klee gelobt wurde. Also, wie man's macht, recht kann man's nie allen machen.

Das Zivilschutzbüchlein kam seinerzeit in jede Haushaltung. Die Broschüre zur Gesamtverteidigung geht (Auflage 70 000) nur an einen beschränkten Kreis in der Armee und im öffentlichen Leben, wendet sich vor allem an sogenannte «Mittler», Leute, die Vorträge halten, (in der Schule) Auskunft geben und somit die Broschüre noch da und dort in den Klartext übersetzen müssen.

Bei der Eidg. Drucksachenzentrale in Bern kann sich aber jeder ein Exemplar bestellen.

Aus was für einem Anlass ist die Broschüre herausgekommen? «Als Hilfsmittel, welches das Gedankengut des offiziellen Berichtes in einfacherer Sprache und mit konkreten Hinweisen in breite Volkskreise bringen soll.» Diese Absicht vereitelt man aber von Herausgeberseite ja selber. (Siehe oben.) Es liegen Inkonsistenzen drin. Das ist schade.

Der zeitliche Anlass, weshalb es (erst) jetzt herausgekommen ist, das im ganzen und in der Absicht lobenswerte Büchlein? Weil es (erst) jetzt fertig wurde. Einem sogenannten dringenden öffentlichen Bedürfnis entspricht es nicht, aber es ist gut, wenn man das Heu bei relativ schönem Wetter wieder einmal wendet.

stian Wihler, ein ehemaliges AOH-Mitglied. Nach der Ausgabe der auch dieses Jahr wieder grosszügig dotierten Tombola lädt das vielseitige Kurt-Hablützel-Quartett zum Tanz bis 4 Uhr ein.

Das AOH möchte mit dem Konzert beweisen, dass die Erfolge an den IV. Akkordeon-Weltfestspielen 1975 in Luzern nicht zufällig waren, sondern das Resultat einer seriösen Probenarbeit darstellen. Auch möchte das AOH beweisen, zu welchen Leistungen die «Jugend» befähigt ist, wenn sie zielbewusst geführt wird.

Das Akkordeon Orchester Höngg dankt nochmals den unzähligen Spendern von Tombolagaben für die wertvolle Unterstützung sehr herzlich und wünscht allen Konzertbesuchern einen genussreichen Abend.

## Baubeginn beim Haus zum «Kranz»

GS - Den Lesern dieses Blattes wurde in der Nummer vom 22. Mai 1975 das Haus zum «Kranz» in Wort und Bild vorgestellt, nachdem der Zürcher Stadtrat am 14. Mai 1975 das Renovationsprojekt genehmigt und den nötigen Kredit bewilligt hatte. Inzwischen wurde die Detailprojektierung vorangetrieben, Offerten wurden eingeholt und die Arbeiten sind teilweise schon vergeben. Es ist dies gerade in der heutigen Zeit der Rezession eine nicht eben leichte Aufgabe für die städtischen Behörden, muss doch im Interesse der Steuerzahler vor allem auf den Franken geschaut werden — und lokale Interessen müssen dabei zurücktreten. Im Prinzip erhält immer derjenige Handwerker eine Arbeit, der am billigsten arbeiten wird — nicht unbedingt der am nächsten beim Bauplatz wohnhafte Meister. So konnten leider nicht für alle Arbeiten Hönegger Unternehmer berücksichtigt werden. Es muss aber betont werden: Die Vergabungen erfolgen durch die städtischen Behörden nach den bindenden Vorschriften und Grundsätzen — es ist also nicht Schuld der Ortsgeschichtlichen Kommission

## Das Salzkorn der Woche

In einem Schüleraufsatz gelesen: Karl der Kühne liebte alles Schöne, aber auch die Hofdamen.

C. G. Salis

## Limmat Apotheke

bei der Wartau

Marianne Felber, Apothekerin  
Limmattalstrasse 242  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 76 46

Höngg, wenn dieser oder jener Unternehmer einen Auftrag erhält — oder eben nicht erhält.

In diesen Tagen konnten nun die Bauarbeiten in Angriff genommen werden und alle Beteiligten hoffen, noch vor Beginn des Winters könne das mächtige Dach, das besonders geschwächt ist von der Last langer Jahre der Vernachlässigung, gefestigt und erneuert werden. Anschliessend folgen dann die Wände und der Innenausbau. An der Einteilung des alten Hauses wird grundsätzlich nichts verändert, sondern alles in alter Weise gesichert. Einzig im Tenn und im später angefügten neueren Stall erfolgen grössere Eingriffe: Einbau eines sicheren Treppenhauses für das Museum, Einbau einer kleinen Wohnung, einer Heizung und weiterer technischer Installationen. Bis im Frühling 1976 sollten die Bauarbeiten so weit gediehen sein, dass dann mit der eigentlichen Einrichtung der Ortsmuseums, also mit dem Aufbau einer möglichst anschaulichen Ausstellung zur Geschichte von Höngg, begonnen werden kann. Am bevorstehenden Wümmetfest wird die Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg der Bevölkerung das Haus zum Kranz nochmals in Plan, Modell und Bild zeigen — und dabei auch um Hilfe werben für die beträchtlichen Kosten der Museums-Einrichtung. Betrachten wir Hönegger dieses Ortsmuseum als unseren Beitrag zum europäischen Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz und zeigen wir unser Verständnis für Traditionen, für «eine Zukunft für unsere Vergangenheit»!

## Oekumenischer Kurs

Heiterer Schlussabend

Unser diesjähriger Kurs im Zentrum «Heilig Geist» neigt sich bereits wieder seinem Ende entgegen. Innerlich und äusserlich war ihm ein voller Erfolg beschieden. Der Schlussabend vom 2. Oktober wird unter dem Motto «Heitere Geselligkeit» stehen. Auch das gehört zum Kursthema «Me mues halt rede mitenand!» Das Akkordeon-Orchester Höngg (Leitung: Reinhard Hollenstein) erfreut uns mit seinen musikalischen Vorträgen. Ein Vertreter des «Forums» Höngg, Manfred K. Richter, trägt Rezitationen vor. Der bekannte, im Quartier wohnhafte Kunstmaler Rafael Gomez zeigt und erklärt uns einige Kostproben aus seinem Oeuvre. Der Gewinner eines Quiz wird einen Früchtekorb nachhause tragen können. Der Abend hat den Zweck, die Bande von Gemeinde zu Gemeinde und von Mensch zu Mensch innerhalb unsers Quartiers enger zu knüpfen. Jedermann ist willkommen. KS

## Das «Schwimmen und Baden für Aeltere»

findet nach wie vor recht grossen Anklang und ist nun zu einem festen Bestandteil unserer Hönegger Altersveranstaltungen geworden. Jeden Mittwochnachmittag — ausgenommen Schulferien und Feiertage — steht die prächtige Hallenschwimmanlage im Schaulhaus Vogtsrain, Wassertemperatur 28 Grad, unseren Höneggerinnen und Höneggern im AHV-Alter zur Verfügung. Baden, das Bewegen im Wasser, ist besonders auch für ältere Leute sehr gesundheitsfördernd, bringt Freude und Entspannung. Es ist erstaunlich, wie manche Aeltere, sogar über 70 Jahre alt, in unserem Kursprogramm noch schwimmen gelernt haben, und mit Recht dürfen sie auf diesen Erfolg stolz sein.

Am Mittwoch, 22. Oktober, beginnen nun wieder unter der gleichen bewährten Leitung die neuen Kurse des Winterhalbjahres 1975/76.

1. Gruppe: Schwimmen für Anfänger (A), 14.00 bis 14.30 Uhr. Schwimmkundige gewöhnen sich ans Wasser, mit dem Ziel, das Brustschwimmen zu erlernen.

2. Gruppe: Schwimmen für Anfänger (B), 14.30 bis 15.00 Uhr. Gezieltes Einüben im Brustschwimmen.

3. Gruppe: Schwimmen für Fortgeschrittene, 15.00 bis 15.30 Uhr. Vervollkommen des Brustgleichschlages (Atemtechnik), Rückengleichschlag, Rückencrawl.

4. Gruppe: Freies Schwimmen und Baden, 15.30 bis 16.00 Uhr.

Das Abonnement für das Wintersemester beträgt Fr. 20.—, Prämie für Kollektivversicherung gegen Unfall eingerechnet.

Da die Teilnehmerzahl in den einzelnen Gruppen beschränkt ist, bitten wir um baldige Anmeldung bei Frau H. Boniotti, Lachenacker 19, Telefon 56 33 56. Auskunft erteilen gerne auch E. Aerne, Am Wettingertobel 38, Telefon 56 99 44, W. Kömmer, Ackerstrasse 186, Telefon 56 69 66, und A. Steffen, Kappenhühlweg 10. Telefon 56 60 58.

## Schoggitaler Verkauf 1975

Zum 30. Mal bieten dieser Tage Schulkinder zu Stadt und Land den traditionellen Schoggitaler für Heimat- und Naturschutz an. Ging es beim ersten Verkauf 1946 um die Erhaltung der Sillersee-Landschaft, so sind der diesjährigen Aktion im Europäischen Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz zwei Hauptobjekte vorangestellt: das auf einem Felsvorsprung thronende, turmbewehrte Kleinstädtchen Saillon, eine Gründung der Herzöge von Savoyen im Weschwallis und der durch seine barocke Stiftskirche St. Michael und den Auffahrtsumritt bekannte Marktflecken Beromünster im luzernischen Michelsamt. Je 100 000 Franken aus dem Jubiläumstalererlös sollen in

Frytig, 17. Oktober 75  
Samschtig und  
Suntig, 18./19. Oktober

Fäschtplatz  
by de alte Chile Höngg

Hönegger Wümmetfäscht —  
das ächti Volksfäscht!  
Tanz ooni Tanzbändel  
Zäntume Zuetritt ooni Ytritt



Saillon und Beromünster, beides Ortsbilder von nationaler Bedeutung, den Grundstock für umfassende Restaurierungs- und Revitalisierungs-massnahmen bilden. Die weiteren Mittel werden dem Schweizerischen Bund für Naturschutz und dem Schweizer Heimatschutz für dringende und notwendige Aufgaben im ganzen Land zur Verfügung gestellt.

## Aktionskomitee Gsteigstrasse

Grosse Aenderungen hat es an der Gsteigstrasse nicht gegeben. Immer noch viel Lärm, Gestank und Gefahr. Wie soll das geändert werden. In verschiedenen Artikeln schon hat das Aktionskomitee Gsteigstrasse auf die Geschehnisse aufmerksam gemacht. In Gesprächen mit den Behörden habe ich immer wieder darauf hingewiesen, dass langfristig der Höneggerbergtunnel die einzige Lösung ist. Kurzfristig müssten Nachtfahrverbot, Lastwagenverbot usw. eingesetzt wrden. Die mittelfristige Lösung einer Umverlegung der Gsteigstrasse ist problematisch. Dieses Problem steht aber im Moment nicht zur Diskussion, da wegen Einsprachen die Baulinien nicht feststehen und die Behörden, selbst wenn sie möchten, nicht bauen können.

Die Anliegen des Aktionskomitee Gsteigstrasse fanden nicht nur bei den Behörden Gehör, sondern auch in der grossen Tagespresse. Ich denke

## Basar im Krankenhaus Bombach

Das Krankenhaus Bombach, an der Limmattalstrasse 371, in Zürich-Höngg (Tram 13 bis Winzerstrasse, Bus 80 bis Winzerstrasse) veranstaltet am kommenden Samstag, 27. September 1975 von 12.30 bis 16.30 Uhr, seinen traditionellen Herbst-Basar. Die Arbeitsgruppen der Ergotherapie halten für Sie bereit: Gesticktes, Gehäkeltes, Bedrucktes, Spielsachen, Geflochtenes aus Peddigrrohr — Kaffeestube und Attraktionen. Sie sind herzlich eingeladen!

## Akkordeon Orchester Höngg

Am kommenden Samstag, 27. September, führt das AOH im Hönegger «Mühlhalden»-Saal das zur Tradition gewordene Herbstkonzert durch. In intensiven Proben haben die Aktiven unter der Leitung der Dirigenten Heidy Bayer und Reinhard Hollenstein ein neues Programm einstudiert, das gewohnt vielseitig und niveaumässig der profilierten Musizierweise des AOH angepasst ist. Der 2. Teil des Programms, der Unterhaltungsteil, wird vom Kinderchor der Musikschule Hollenstein und dem «Gipsy-Mundharmonika-Trio» bestritten. Zusammengestellt und einstudiert wurde dieser Teil von Frl. Bayer. Durch das Programm führt Chri-

**MEIER** Haushaltartikel + Eisenwaren Meierhofplatz Telefon 56 73 11

**Walter Pik**  
**Massage-Dusche**  
zum Duschen und Massieren zugleich.

**Gratis dazu:** Fenjal Spray + Seife **Fr. 98.—**  
5% PRO-Marken

vor allem an den grossen Artikel im Tagesanzeiger über die Probleme der Gsteigstrasse. Das Aktionskomitee Gsteigstrasse ist bei den Behörden als vollwertiger Gesprächspartner akzeptiert. Das tönt etwas allzu bescheiden. Wer aber weiss, wer alles und mit wie vielen weltfremden Wünschen an die Behörden gelangt, zeigt auch wieder Verständnis für die Stadt und den Kanton. Man muss auch sehen, dass sinnlose Aktionen, Motionen, Interpellationen usw. nichts bringen ausser Kosten, die dann der Steuerzahler — und das sind wir alle — berappt werden müssen. Es entspricht zudem richtiger schweizerischer Art, die Lösung im Zusammenwirken zu finden.

Wie geht es jetzt weiter?

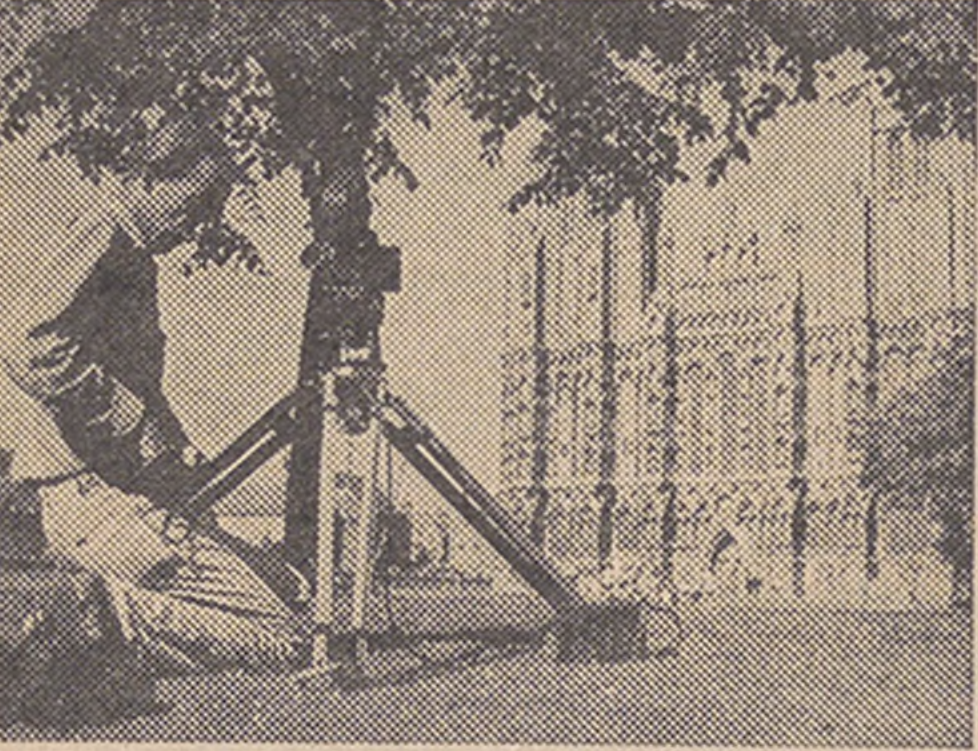
Nachdem die Behörden ausdrücklich erklärt haben, sie wollten das Projekt Hönningerberg-Tunnel vorantreiben (ich werde sie darauf behaften) müssen wir ihnen in dieser Hinsicht Unterstützung leisten. Rechtlich, ja sogar politisch gesehen, sind jetzt aggressive Aktionen unnütz und kontraproduktiv. Es ist kein Geheimnis, dass zur politischen Kriegsführung auch einmal Zurückhaltung das Richtige ist. Sollten die Behörden aber nicht Wort halten oder Verzögerungstaktik betreiben, so ist es mit unserem Verständnis vorbei. Dann werden wir einhaken und die Behörden an ihre Versprechen erinnern.

Es ist meine volle Ueberzeugung, dass der Hönningerberg-Tunnel nicht nur technisch, sondern auch politisch, das heisst finanziell, möglich und richtig ist. Nur er allein kann Hönng vom störenden Durchgangsverkehr befreien. Glücklicherweise haben sich die Behörden dieser Ansicht angeschlossen. Der Ball liegt bei ihnen. Wir wollen sie arbeiten lassen. Trödeln sie aber, so erklären wir den Krieg.

George Ganz

Kulturfilmgemeinde Zürich-Hönng

Am Montag, 29. September 1975, 18.30 und 20.30 Uhr, zeigen wir Ihnen im Kino Zentrum, Meierhofplatz in Hönng, den hervorragenden Farbfilm von Alfons Stummer «Von Istanbul zum Nordkap».



Zwischen Istanbul und dem Nordkap liegt eine Kulturlandschaft, die von Menschen geschaffen wurde, denen die Idee der Freiheit höchstes Gut war. Alfons Stummers Film, mit wunderbaren Farbaufnahmen und in zweijähriger Arbeit geschaffen, ist mehr als ein Reisefilm im üblichen Sinn. 15 Länder lassen wir Revue passieren und nehmen dabei Einblick in verschiedene Kulturen und Epochen, die zusammengefasst nicht aufhören, der Welt noch heute geistige Orientierungspunkte zu liefern.

A. Killias

Der Fussgängerschutz an der Regensdorferstrasse

im Bereich Wieslergasse — Riedhofstrasse in Hönng ist in höchstem Masse ungenügend, was in letzter Zeit aus verschiedenen Bevölkerungskreisen gerügt worden ist. Der CVP-Gemeinderat Karl Federer hat sich daher veranlasst gesehen, nachstehende schriftliche Anfrage an den Stadtrat zu richten:

An der Regensdorferstrasse, Quartier Hönng, ist der Fussgängerschutz absolut ungenügend, indem stadtauswärts vom Hause Regensdorferstrasse 20

bis Einmündung Holbrigstrasse — in einem Teilstück von ca. 100 m — weder ein Trottoir noch eine Fussgängermarkierung vorhanden ist. Die sich auf der rechten Strassenseite stadtauswärts bewegenden Fussgänger haben in diesem Teilstück vier stark befahrene Strassen zu überqueren (Regensdorfer-, Riedhofstrasse, Wieslergasse und Regensdorferstrasse), um in die Michelstrasse und zum Friedhof Hönngerberg zu gelangen.

Ich bitte deshalb den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass der Fussgängerschutz in diesem Strassenabschnitt absolut ungenügend ist?
- 2. Welche Massnahmen gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, um diesen unbefriedigenden Zustand so bald wie möglich zu beheben?
- 3. Ist der Stadtrat allenfalls bereit, mit dem Grundeigentümer in Verbindung zu treten, um dadurch die Voraussetzungen für die Erstellung eines Trottoirs bzw. eine Fussgängermarkierung zu schaffen?

Die CVP gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, dass im Interesse der Hönnger Bevölkerung, insbesondere der betroffenen Anwohner sowie nicht zuletzt der zahlreichen betagten Friedhofbesucher durch entsprechende Schritte des Stadtrates rasch Abhilfe geschaffen wird.

De Wümmätfäsch-Umzug

Sonntag, 19. Oktober, am halbi drü.

Liäbi Hönnger!

Sie alli händ doch s'Datum vo üseräm Dorffäsch notiert, 17./18./19. Oktober!

Dä gross Tag isch natürlä dä Sonntag. Was do alles lauft, Sie wärdäd no stuune. Hüt aber wött ich Ihne ächli öppis vom Umzug verzelle. Aführet de Zug, wiä chönntis au anderscht si, üsi Hönnger Musig! Us der Nachbarschaft händ sich aber au no Musikante agmäldät und do drüber freuäd mir üs ganz bsunders. D'Jugädmusig Rägesdorf, alli wo am letschte Wümmätfäsch gsi sind, wüssäd sicher no, wiä rassig die junge Rägesdörfler gschpielt händ. De Musig-Verein Winige und d'Harmonie Altstette machäd au mit. So ä fründnachbarlichi Zämmenarbet isch doch toll, do darf me sich doch sicher drüber freue. Aber au üsi Hönnger Verein machäd mit, dä Umzug soll fröhlich und rächt farbeprächtigt si. Trachtgruppe i dä schöne Hönnger Sonntigs-Tracht hät s'Motto «Blume und Frücht», sicher äs farbefrohs und agmächeligs Bild. Vor vielne hundert Johre hät de Vogt no im Hus zum Meierhof gwohnt, das Hus stohet übrighs jetz no! Dä Vogt hät bi de Hönnger Puure dä Zehnte iizoge und äbe grad das wötti de Fraue- und Töchterechor am Umzug zeige, mir hoffäd, dass äs glinge wärd. De Radfahrer-Verein Hönng hät s'Motto «S'Fahrrad im Wandel vo der Zyt», das git sicher ganz en interessanti Sach, diä Rädlibuebä müend denn nu uf-passe, dass Transchiene ihne nöd zum Verhängnis wärdäd! Au d'Juniore vom Sportverein dörfäd am Umzug nöd fähle, än Match wärdäd si jo chum büte, aber ihri Balle nämäds sicher mit. Di beide Zünft Hönng und Letzi händ üs au ihri Zuesag geh, das freut üs natürlä ganz bsunders, diä Härre chömäd in ihre traditionälle Zunft-koschtüm, grad wiä am Sächsilüte. Än ganz än Hufä Hönnger Chind händ sich gmäldät zum Mit-laufe, alli i der Tracht und sicher au mit Blume-strüss. Au de Samariterverein hät sich öppis bsunders usdenkt, aber s'Motto isch no nöd kreiert, d'Hauptsach isch jo, wens mitmachäd. Vo der Freizytalag Wipkinge wärdäd d'Chinde uf Hönng an Umzug cho, sie zeigäd üs was sie so s'Johr dur i der Freizyt alles machäd, sie bringäd au ihri Tierli, wo sie immer pflegäd mit. Das git sicher äs luschtig Bild. Vo der Freizyt-Alag chömäd denn grad au no di farbefrohe Folklore-Gruppe us Ungarn, Jugoslawiä und Israel. Mir hoffäd, dass diä Lüt i üseräm Dorf bsunders willkommä gheisse wärdäd, sie händ sich ganz spontan und freiwillig zum Mitmache gmäldät.

Öppis wo mir no ganz bsunders wönd erwähne, au s'Hönnger Gwärb macht das Johr mit am Fäsch, im nöchschte «Hönnger» wärdäd Sie no meh devo ghöre. Hüt aber wömmen verrote, was diä Gschäftslüt am Umzug bringäd. Än grosse, wunderschöne und farbeprächtige Blumewage söll mitfahre. Do freuäd mir üs jetz scho druf. Au sonscht git's no äs Paar Überraschigä am Wümmät-Umzug. Sie alli, liebi Hönnger, müend eifach am 19. Oktober cho go luegä. Mir sind ganz sicher, dass Sie's nöd bereuä müend. Ei grossi Bitt hämmer no a Sie, ladäd Sie doch all Ihre Fründ und Bekannte i a üsers Hönnger Wümmetfäsch — nöd nu an Umzug. au am Frytig und am Samschtig hämmer ganz äs tolls Programm. Au d'Chind sölläd nöd z'churz cho, mir händ üs au för di Chlienä allerhand usdänt.

Mir hoffäd alli, dass äs de Petrus i dem Johr guet mit de Hönnger meint, dass er das Mol d'Sonne usehängt!

Jetzt muess i mi no entschuldige, dass i nöd zürütüsch cha schriebe. I hoff, Sie nämäd mir das nöd übel. I bi zwor jetz scho ä Hönngeri und han üsers Dorf und d'Lüt rächt gärn, aber de Züri-Dialäkt, dä chame eifach nöd guet lärne. I hoff, dass d'Hönnger so tolerant sind und i Ihrer Hönnger-Zytig au än anderä Oschtschwyzer-Dialäkt gällte lönd!

Im nöchschte «Hönnger» verzelläd mir Ihnä dänn wyter vom Wümmetfäsch und was no alläs bottä wird — um Sie so rächt gluschtig z'mache. Uf Wiederluege am Wümmetfäsch

Garantie für frische Blumen

Wer inskünftig in der Schweiz Blumen erhält, die nicht frisch und qualitativ einwandfrei sind, kann diese innerhalb von 24 Stunden zurückweisen und Naturalersatz verlangen. Dies gilt zumindest für die über fünfhundert Schweizer Blumen-geschäfte, die der internationalen Blumenvermittlungsorganisation Fleurop-Interflora angeschlossen sind. In Zürich-Hönng sind es die Floristen Benjamin Stähli und Hans Rosenberger. Die neu geschaffene «Fleurop-Garantie» umfasst drei konsumentenfreundliche Regeln: Fleurop-Interflora garantiert die Lieferung frischer und qualitativ einwandfreier Blumen; es wird termin- und preisgerecht geliefert, d.h. zu Preisen, die am Tage der Lieferung im ausführenden Fleurop-Geschäft gelten.

Die neu geschaffene und ab sofort gültige «Fleurop-Garantie» ist auch im Ausland gültig, wo 40 000 Floristen in 130 Ländern dieser Organisation angeschlossen sind. Die Garantie setzt beim Auftraggeber voraus, dass er die Lieferadresse korrekt angibt. Bei Lieferungen in Spitälern, Hotels und Friedhöfe gilt die Unterschrift der die Ware abnehmenden Drittperson (Concierge, Empfang etc.) als Bestätigung der richtigen Lieferung. Fleurop-Kunden haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich auch direkt an die Geschäftsstelle in Zürich zu wenden, die gemäss der neuesten Statutenänderung nicht nur die Interessen der Blumengeschäfte sondern auch diejenigen der Kunden vertritt.

Radfahrer-Verein Hönng

Sprinterrennen

Unser Sprinter-Talent Peter Hotz wiederholte seinen Vorjahressieg und verwies die Konkurrenz auf die Plätze. In den Halbfinals mussten sich unsere Elite-Amateure Felix Koller und Sergio Gerosa den Junioren Bruno Bürgi und Peter Hotz beugen. In einem packenden Finale schlug Hotz den überraschenden Bürgi deutlich. Resultate:

- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| 1. Peter Hotz    | 5. Marc Locatelli |
| 2. Bruno Bürgi   | 6. Eugen Gähwiler |
| 3. Sergio Gerosa | 7. Andreas Koller |
| 4. Felix Koller  | 8. Marco Lehner   |

Zeitfahren

Nachdem Felix Koller nach dem Sprinterrennen bereits als Klubmeister feststand, holte sich Koller in überlegener Manier auch noch im abschliessenden Zeitfahren den Sieg. Mit einer Minute Rückstand belegte Sergio Gerosa den 2. Rang und sicherte sich somit gleichzeitig den Ehrenplatz in der Klubmeisterschaft. Mit regelmässigen Rundenzeiten bewies Gerhard Kress seinen Kämpferwillen und holte sich den 3. Platz im Zeitfahren vor den Junioren Bruno Bürgi und Peter Hotz. Resultate:

- |           |               |                  |        |
|-----------|---------------|------------------|--------|
| 1. Koller | 56:38,2       | 6. Locatelli     | 3:00,0 |
|           | (41,950 km/h) | 7. Gähwiler      | 3:19,0 |
| 2. Gerosa | 1:00,0        | 8. Auberson      |        |
| 3. Kress  | 2:06,4        | 9. A. Koller     |        |
| 4. Bürgi  | 2:39,0        | 10. Marco Lehner |        |
| 5. Hotz   | 2:50,0        |                  |        |

Klubmeisterschaft 1975

Erstmals konnte sich Felix Koller als Klubmeister feiern lassen. Koller holte sich den Titel mit 10 Punkten Vorsprung auf den letztjährigen Sieger, Sergio Gerosa. Die Ueberraschung der Saison ist wohl Bruno Bürgi, welcher sich vom letztjährigen 6. Rang gleich auf Platz 3 verbessern konnte. Bürgi verwies sämtliche Amateure auf die Plätze. Dazwischen klassierte sich ein weiterer Junior, nämlich Peter Hotz, auf dem 5. Rang. Das Gesamtklassement:

- |                   |     |                    |     |
|-------------------|-----|--------------------|-----|
| 1. Felix Koller   | 152 | 7. Eugen Gähwiler  | 112 |
| 2. Sergio Gerosa  | 142 | 8. Marc Locatelli  | 108 |
| 3. Bruno Bürgi    | 134 | 9. Joh. Gnädinger  | 80  |
| 4. Luciano Gerosa | 131 | 10. Andreas Koller | 73  |
| 5. Peter Hotz     | 127 | 11. Marco Lehner   | 68  |
| 6. Gerhard Kress  | 124 | 12. Martin Meier   | 64  |

Sportverein Hönng

Friesenberg — SV Hönng 0:2 (0:1)

Zum ersten Auswärtsspiel der Spielperiode 75/76 schickte Coach P. Plutschow folgende Elf ins Feld: Heyer, Nyffenegger, Lingua, Kubny, Kellenberger, Egger, Chicherio, Stoop, Spuhler, Rony Plutschow, Schaad.

Nach der gelungen Heimvorstellung vom letzten Sonntag gegen Victoria sah der SV Hönng gegen Friesenberg gelassen entgegen, zumal unser Youngstar Rony Plutschow wieder mit von der Partie war. Er war es dann auch, der mit seinen Rushes ein belebendes Element im Sturm der Gäste darstellte. In den ersten paar Minuten kamen die Einheimischen nur mit viel Glück um einen Verlusttreffer herum. Dank einem guten Forchecking gelang es Friesenberg selten, ein gepflegtes Aufbauspiel zu demonstrieren, da die Spieler des SVH den Gegner schon bei der Ballannahme konsequent störten. Je länger das Spiel dauerte, destomehr schien es nur noch eine Frage der Zeit, wann der erste Treffer der Hönnger Tatsache werde. In der 28. Minute war es dann auch so weit. Unser Mittelfeldass U. Chicherio liess mit einer geschickten Körpertäuschung den Gegner aussteigen und jagte den Ball aus halbrechter Position flach ins lange Eck. Nach diesem Treffer drückten die Hönnger vehement weiter um schon vor dem Pausentee alles klar zu machen. Es war jedoch viel Pech und Unvermögen dabei. So vor allem in der 36. Minute als Spuhler nach einem Steilpass von Chicherio völlig freistehend vor dem gegnerischen Hüter auftauchte, diesen aber anschoss und somit verpasste, den SV Hönng mit einem beruhigendem 2:0 Vorsprung in die Pause zu schicken.

Dies holte dann jedoch kurz nach der Pause, genauer gesagt in der 46. Minute, unser fleissigster Spieler, Rony Plutschow nach, indem er ein Zuspil von Schaad übernahm und den Ball knapp innerhalb des 16-m-Raumes via Torpfosten ins Gehäuse donnerte. Nach diesem beruhigendem Vorsprung plätscherte das Spiel leider dahin und mehrere Spieler liessen sich vom allgemein schlechten Niveau anstecken. Sogar unser immer zuverlässiger Torwart Heyer machte keine Ausnahme und es entglitten ihm in der Folge mehrmals harmlose Bälle. Der beste Mann auf dem Platz war wohl in Schiedsrichter Reif zu suchen,

Gigantischer Lagerverkauf von Spannteppichen ab Rollen

Der Schweiz grösster Rabattverkauf seiner Art auf 1800 qm Verkaufsfläche

Infolge Baurestriktionen werden ca. 8000 qm Schweizer Qualitätsmarken-Teppiche, vollsynthetisch, pflegeleicht, nicht eingehend, äusserst strapazierfähig, in Originalbreiten von 200, 366, 400, 420 und 500 cm, sowie wertvolle Orient- und Berberteppiche im Gesamtwert von über 2 Millionen Franken abgegeben.

Spannteppiche von über 40 Qualitätsmarken in jeder gewünschten Farbe, z. B.

- |           |                        |                   |
|-----------|------------------------|-------------------|
| Nylsuisse | 400 cm breit Fr. 39.—  | jetzt Fr. 16.—/qm |
| Nylsuisse | 400 cm breit Fr. 43.50 | jetzt Fr. 22.—/qm |
| Acryl     | 400 cm breit Fr. 49.—  | jetzt Fr. 23.—/qm |
| Acryl     | 400 cm breit Fr. 59.—  | jetzt Fr. 29.—/qm |
| Nadelfilz | 200 cm breit Fr. 25.—  | jetzt Fr. 8.50/qm |

Auf Wunsch werden die Teppiche von unseren Spezialisten verlegt.

Teppichresten

Einige tausend Stücke zum Aussuchen. Fast jede Grösse vorhanden Aus Wolle, Acryl, Nylon & Nylsuisse ab Fr. 5.— per Stück.

Gegen Anzahlung werden die Teppiche auf Abruf reserviert.

Jeder Besucher erhält nach freier Wahl vom Gratisrestenberg einen Teppichresten gratis (solange Vorrat)

Orient-Teppich-Liebhaber

fern und Teppichen in allen Grössen und Provenienzen: aus der Türkei, Persien, Russland, Afghanistan, Pakistan, China und Algerien. Ebenfalls mit Höchststrabatten. Bauherren, Architekten, Hoteliers, Teppichgeschäfte und Private, profitieren auch Sie von diesen ungewöhnlichen Mitnahme-Preisen.

ROKA GmbH, Regensdorf ZH, Feldblumenstrasse 180 (Industriezone beim Kieswerk)

Geöffnet täglich durchgehend von 9.00 bis 18.30 Uhr. Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr, Samstag bis 16.00 Uhr. Tel. (01) 840 34 40. Parkplätze vorhanden.

der sich zum Glück vom schwachen Spiel nicht anstecken liess und eine schlechthin begeisternde Schiedsrichter-Demonstration bot. Das einzige Positive bei den Hönggern an diesem Tag waren wohl die zwei ergatterten Punkte. Auch die Auswechslung Remy Plutschow an Stelle von Kubny, in der 57. Minute, brachten keinen frischen Schwung ins Spiel. Einzig Nyffenegger, Lingua, Chicherio und Rony Plutschow genügten «höheren» Ansprüchen.

### Sportverein Höngg

Resultate vom Samstag, 20. September 1975

|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| Höngg 1 — Wiedikon 1              | 1:3  |
| <i>Junioren:</i>                  |      |
| Höngg Inter A — Industrie Inter A | 6:2  |
| Schwamendingen B — Höngg B (Cup)  | 6:0  |
| Höngg Inter C — Wald Inter C      | 2:0  |
| Höngg C — Winterthur C (Cup)      | 1:8  |
| Langnau D 1 — Höngg D 1           | 1:11 |
| Altstetten D 1 — Höngg D 2        | 5:0  |
| Turicum E 4 — Höngg E 1           | 0:23 |

### 8. Int. Marschsporttage in Zürich

Der Leichtathletikverein Limmat Zürich organisiert am Samstag/Sonntag, 18./19. Oktober 1975, von jeweils 8 bis 12 Uhr, die Schweizer Marschabzeichenprüfung. Gleichzeitig gelangt auf der selben Strecke der 8. Int. Stadtzürcher Volksmarsch zur Austragung. Diese Veranstaltung dient ganz besonders dem Interesse der Volksgesundheit in einer Zeit, in der die Menschen nur von Hast und Hektik getrieben werden. Die Zugehörigkeit der Wanderer zu einem Verband oder Verein ist nicht erforderlich, daher kann jeder Sportfreund mitmachen, für seine eigene Gesundheit und körperliche Ertüchtigung, etwas tun. Der Organisator hat sich bemüht, eine Strecke zu wählen, die bestimmt je-

dem Teilnehmer zusagen wird: Raum Balgrist — Rehalp — General-Guisan-Gedenkstein — Rumensee — Schübelweier — Küsnachtertobel — Hochfurren — Trichtenhausermühle — Werenbachtobel — Balgrist. Start und Ziel beim Schulhaus Balgrist. Die beiden Strecken messen 11 und 16 km. Meldeschluss: 5. Oktober 1975. Weitere Auskunft bei Hugo Eggspühler, Alfred Strebel-Weg 11, 8047 Zürich, Telfon 01/54 19 54 oder 35 81 80.

### Die Flüchtlingshilfe dankt

Ueberraschende Sammelergebnisse im Kanton Zürich

Einen unerwarteten Erfolg hatte die Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe mit ihrer diesjährigen Sammlung. In Anbetracht der Wirtschaftslage hatte die Organisation eher mit einem rückläufigen Sammelergebnis gerechnet. Das Gegenteil war der Fall. Die Spendenhöhe beträgt im schweizerischen Durchschnitt Fr. 11.83. Mit Fr. 14.90 pro Spender waren die Zürcher grosszügiger als alle anderen Schweizer. Aber nicht nur mit Geld haben die Schweizer ihre Hilfsbereitschaft gegenüber den Flüchtlingen unter Beweis gestellt. Auch finanziell nicht auf Rosen gebettete Schweizer boten der Flüchtlingshilfe ihre Dienste an. So offerierte zum Beispiel ein Innerschweizer Senn drei Ferienplätze auf seiner Alp.

### Reissverschluss erneut erfolgreich!

Zum dritten aufeinanderfolgenden Male haben Stadt- und Kantonspolizei Zürich gemeinsam mit der Sektion Zürich des TCS die Reissverschlussaktion durchgeführt. Die Veranstalter legen Wert darauf, festzuhalten, dass es sich in erster Linie um eine Aktion für Automobilisten handelt.

An 34 Einmündungen von zwei Parallelstrassen im Stadt- und Kantonsgebiet luden grosse Tafeln die Automobilisten zum Reissverschlussfahren ein. Die Erfahrungen zeigen, dass das Reissverschluss-System ganz besonders bei Verkehrs-Spitzenzeiten mithilft, den Verkehr flüssiger zu gestalten. Die an den wichtigsten Einfädelecken postierten, mit orange-farbenen Jacken ausgerüsteten Hostessen melden übereinstimmend, dass die Verkehrsteilnehmer positiv auf die Aktion reagierten.

Es wäre wünschenswert, wenn dieses Modell der guten Partnerschaft im Strassenverkehr zu einem dauerhaften Erfolg würde.

Die Beteiligten werden, wie schon seit Jahren, auch in Zukunft Veranstaltungen, die besonders dem Fussgänger als Verkehrsteilnehmer gewidmet sind, durchführen.

### «E souglatts Fäscht» in Otelfingen

26.—28. September 1975

(kfs) Otelfingen, das lebendige und historisch bedeutsame Dorf im Furttal, wurde für das «Europäische Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz 1975» als eines der kantonalen Musterbeispiele ausgewählt.

Ein Musterbeispiel für ein attraktives Dorffest wird in Otelfingen vom 26. bis 28. September unter dem Motto «E souglatts Fäscht» von Behörden, Vereinen, der Jugend der ganzen Gemeinde und der Zürcherischen Vereinigung für Heimatschutz durchgeführt. «Souglatt» nicht nur deshalb, weil eine Wildsau das Otelfinger Wappentier ist und am Fest selber lebendige Wildsauen zu sehen sind, sondern «souglatt» vor allem deshalb, weil beim reichhaltigen und abwechslungsreichen Programm jedermann auf seine Kosten kommt und das ganze Dorf ins Fest integriert ist.

Am Dorfbach Otelfingen steht ein Haus mit der Aufschrift: «*Bien venus Mesieurs*». Dieser alte

Gruss gilt auch ganz besonders wieder für das Otelfinger Dorffest. Das reiche Festsprogramm spielt sich im schmucken Dorfkern ab — vor dem Bild eines von fleissigen Händen wohl vorbereiteten Festplatzes. Hier trifft man eine noch lebendige Bevölkerung in ihrer Beschäftigung in Haus und Hof, im Haushalt, in der Schule und im Gewerbe, an der Arbeit, in der Freizeit — und schliesslich am Dorffest.

«*Bien venus*» — willkommen in Otelfingen am 26., 27. und 28. September 1975. PS: «*Bien venus, Mesieurs*»: hier handelt es sich *nicht* um einen Tipfehler!

### Zivilstandsnachrichten

#### BESTATTUNGEN

*Gloor*, Adolf, alt Bankbeamter, geb. 1898, von Zürich und Boniswil AG, Gatte der Olga geb. Baur; Kettberg 34.

*Mattle*, Karl, alt Schlosser, geb. 1891, von Oberriet SG, Witwer der Emilie geb. Schillinger; Limmattalstrasse 371.

### Taxi-Dienst zum Friedhof

Für Betagte und Gehbehinderte unseres Quartiers. Jeden Dienstag Hinfahrten von 14.00 bis 14.30 Uhr und Rückfahrten ins Dorf von 14.30 bis 15.00 Uhr. Diese Fahrten sind gratis.

*Taxi-Standplatz:* Ecke Limmattalstrasse/Bläsi-strasse bei der Bankgesellschaft. Unsere Autos sind gekennzeichnet mit: «Fahrgelegenheit zum Friedhof Hönggerberg».



### Freizeit-anlage Wipkingen

Freizeitanlage Wipkingen  
Amperstrasse 4  
8037 Zürich  
Telefon 42 98 00

### Informationen

*Zum vorliegenden Programm:* Besondere Schwerpunkte prägen das Gesicht des Oktoberbetriebs unserer Freizeitanlage. Während 3 Wochen laufen im Nachmittagsbastelbetrieb auf Veranstaltungen ausgerichtete Spezialprogramme. Die restliche Zeit ist bereits auf vorweihnachtliches Werken bezogen. Darüber hinaus finden wieder eine Reihe von stimmungsvollen, meist traditionellen Anlässen statt, zu denen wir unsere Besucher herzlich einladen möchten. Es lohnt sich deshalb, das Programm genau zu studieren, weil einiges doch vom für Sie gewohnten Betrieb abweicht.

*Backe, backe Kuchen ...:* Das Esswarensortiment unseres Kafi Tintefisch ist beschränkt. Des öfters ist dies von unseren Besuchern schon als Mangel empfunden worden. Den Ruf nach hausgemachten Kuchen nehmen wir dabei ernst, doch können wir unser Team nicht auch noch mit dieser Aufgabe belasten. Wir laden deshalb alle backfreudigen Besucher ein, sich an einer Dauerselbsthilfeaktion zu beteiligen. Die Materialunkosten werden von uns vergütet. Freiwillige «Amateurbäckerinnen und -bäcker» melden sich bei der Leitung der Freizeitanlage.

*Aus unserem Tierpark:* Unsere Tiere erfreuen sich, dank guter Pflege, bester Gesundheit, was sich auch durch zahlreiche Geburten manifestiert. Weniger erbaut sind wir aber über eine ganz besondere Ausweitung unserer Tierhaltung. Es ist in letzter Zeit gehäuft aufgetreten, dass anonyme Besucher, ohne Wissen der Leitung, Zwerghasen, Hamster und Meerschweinchen in unseren Freigehegen deponieren. Sie schaffen sich damit auf unverantwortliche Weise ein Problem vom Leibe und überlassen es damit einfach uns. Dieses Vorgehen steht in krassem Widerspruch zu den Bestrebungen des Tierschutzes, welche wir durch unsere monatlichen Informationsnachmittage unters Publikum zu bringen versuchen.

*Betriebseinschränkungen:* Samstag, 18. Oktober, ist die Freizeitanlage ganztägig geschlossen. Wir treffen uns alle am Heissluftballonwettfliegen der Zürcher Freizeitanlagen (siehe Spezialrubrik). Samstag, 1. November, (Räbelleichtliumzug) Werkstätten ab 16.00 Uhr geschlossen.

### Oktober 1975

#### Leitung

Rolf Egli  
Brigitte Rosenberger  
Christoph Speich  
Georges Tshanen

#### Öffnungszeiten

Sonntag und Montag  
ganzer Tag geschlossen

#### Dienstag—Freitag

14.00—18.00 Uhr  
19.30—22.00 Uhr\*

#### Freitagabend

Werkstätten geschlossen

#### Samstag

09.30—12.00 Uhr  
13.30—17.00 Uhr

\* Nur für Jugendliche und Erwachsene.

Der Kinderspielplatz  
ist zu allen Jahreszeiten  
durchgehend geöffnet.

zu können: Samstag, 11. Oktober, vormittags.  
14. bis 18. Oktober (2. Herbstferienwoche)  
Dienstag: Abschluss- und Kontrollarbeiten an den Heissluftballons.

Mittwoch bis Freitag: Wir gehen mit einer Kindergruppe an den Umzug des Höngger Wümmetfäscht. Vorbereitungsarbeiten nach Spezialprogramm, das ab 1. Oktober bei uns erhältlich ist.

Samstag: Anlage für jeglichen Betrieb geschlossen (Heissluftballonwettfliegen).

21. bis 25. Oktober

Keramikmalen, Modellieren.

28. Oktober bis 1. November

Wir schnitzen Räben für den Umzug vom 1. November. Kosten: Fr. 1.50 inkl. Räbe und Kerze.

Samstag, 1. November, Betriebseinstellung  
Werkstattgebäude: 16.00 Uhr.

### Veranstaltungen

#### Kasperli

Mittwoch, 1. Oktober, 15.00 Uhr, im Saal der Freizeitanlage. Eintritt: Kinder Fr. 1.10, Erwachsene Fr. 2.20.

#### Jugendtierschutznachmittag

Mittwoch, 29. Oktober, 15.00 Uhr, im Saal der Freizeitanlage. «Der Goldfisch, beliebt und doch unbekannt». Referent: Werner Voegeli.

#### «Fraue-Stammtisch Züri-Zäh»

Wegen den Nationalratswahlen findet ausnahmsweise ein überregionaler, gemeinsamer Frauenstammtisch statt. Mittwoch, 1. Oktober, 20.00 Uhr, im Musiksaal, 2. Stock des Stadthauses, wird die Gelegenheit geboten, die Nationalratskandidatinnen kennenzulernen. Nächster Stammtisch im Kafi Tintenfisch, Dienstag, 28. Oktober, 20.00 Uhr.

#### Klub der Älteren

Jeden Dienstag, 14.15 Uhr, im Saal der Freizeitanlage. Fröhliche und lehrreiche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahre.

7. Oktober  
Besuch der Dalienschau in Unterengstringen (bei Regenwetter Stubete).

14. Oktober  
Buntes zusammengemischt über und vom Herbst. Mitwirkung von Frau Voegelin.

21. Oktober  
Erlebnisse und Abenteuer mit algerischen Flüchtlingen, II. Teil (Diavortrag).

28. Oktober

Spielnachmittag

#### Briefmarkenstammtisch

Unsere beiden Kurse «Einführung ins Briefmarkensammeln» waren ein grosser Erfolg und der Ruf nach einer Fortsetzung wird immer wieder an uns herangetragen. Wir veranstalten deshalb ein Zusammentreffen für Bisherige und Neuinteressierte, wo die Form einer Weiterführung besprochen wird. Herr Zimmermann wird Ihnen Montag/Dienstag, 20./21. Oktober, je 16.30 Uhr, zur Verfügung stehen. Der Briefmarkenstammtisch findet im Bastelraum des Werkgebäudes statt.

#### Heissluftballonwettfliegen

Wir rechnen wieder mit einem Grossaufmarsch unserer Besucher und der stimmungsvollen Unterstützung für die am Wettkampf beteiligten Wipkingerballons. Reservieren Sie sich und

Ihrer Familie das Datum, Samstag, 18. Oktober, für das fröhliche Treffen beim Schützenhaus Uitikon/Waldegg. Weitere Einzelheiten und Anmeldeformulare für den Wettflug bei der Leitung der Freizeitanlage. Die Anlage bleibt an diesem Tag für jeglichen Betrieb geschlossen.

#### Höngger Wümmetfäscht

Die Freizeitanlage beteiligt sich aktiv am grossen Fest unseres Nachbarquartiers vom 17., 18. und 19. Oktober. Unsere Beiträge:

Freitagabend:  
Tanz mit dem Quartett Fredy (Hausorchester der Freizeitanlage).

Samstagabend:  
Bühnendarbietungen unserer verschiedenen Folkloregruppen.

Sonntagnachmittag:  
Teilnahme am Festumzug mit verschiedenen bunten Gruppen, die einen Querschnitt durch das Leben in der Freizeitanlage Wipkingen darstellen. Verlangen Sie dazu auch unser detailliertes Vorbereitungsprogramm, das ab 1. Oktober bei uns bezogen werden kann. Wir würden uns freuen, Sie alle am Höngger Wümmetfäscht anzutreffen.

#### Räbelleichtliumzug

Samstag, 1. November. Besammlung 17.30 Uhr bei der Kirche Letten. Abmarsch 18.00 Uhr. Weitere Einzelheiten folgen im November-Programm.

#### «Thema Trickfilm»

Wir nehmen diese Neuheit in unser Programm auf, weil wir vermuten, dass wir damit einem echten Bedürfnis nachkommen. Die Praxis wird uns zeigen, ob wir mit dieser Spezialität tatsächlich einen Interessentenkreis ansprechen können. Wir auf jeden Fall sind fasziniert von der reichen Welt und den Aussagemöglichkeiten des anspruchsvolleren Trickfilms und wir möchten versuchen, in einer ersten Phase unseren jugendlichen und erwachsenen Besuchern einen Einblick in die Vielfalt dieses Gebietes zu geben.

Am 11. Oktober, um 16.00 Uhr, treffen wir uns im Saal der FZA und sehen uns von Rolf Bächler ausgesuchte Filme an. Anschliessend wollen wir im Kafi «Tintenfisch» zusammensitzen um über Gesehenes zu plaudern. Der Eintritt ist frei, doch werden freiwillige Unkostenbeiträge begrüsst.

Im neuen Jahr gedenken wir, den Interessentenkreis in einer Workshop-Atmosphäre mit Fachleuten und Filmschaffenden zusammenzubringen. Verlangen Sie bei der Leitung der Freizeitanlage nähere Unterlagen zu unserer neuen Aktivität «Thema Trickfilm».

#### Vorschau

Im November können wir mit zwei besonders attraktiven Veranstaltungen aufwarten. Reservieren Sie sich bereits die betreffenden Daten.

*Konzert des Zürcher Kammerorchesters*, Leitung E. de Stoutz. Montag, 10. November, 20.00 Uhr, in Verbindung mit der Eröffnung der Quartierkünstler-Ausstellung im Kirchgemeindehaus Wipkingen.

*Castagnata (Puschlav in Zürich)*: Neuauflage der letztjährigen Erfolgsveranstaltung mit Folklore und Kulinarischem aus dem Tal südlich der Bernina. Grosse Tombola. Samstag, 15. November, im Saal und Kafi Tintenfisch der Freizeitanlage Wipkingen.

Nähere Details folgen im Novemberprogramm sowie in Inseraten der Quartier- und Tagespresse.

### Kurse

Melden Sie sich für die nachfolgenden Kurse sofort an (Telefon 42 98 00, oder persönlich bei der Leitung der Freizeitanlage). Sie erleichtern uns damit die weitere Planung. Überdies haben Sie die Gewissheit, bei den zum Teil sehr gut ausgelasteten Kursen berücksichtigt werden zu können.

#### Kindermalatelier

Für Kinder von 4 bis 15 Jahren. Kurstag: Mittwoch, 14.00 bis 16.00 Uhr (bei Doppel-führung auch 16.00 bis 18.00 Uhr). Kursbeginn: Mittwoch, 22. Oktober. Kurskosten: Fr. 81.— für 9 Doppelstunden (inkl. Material). Kursleitung: Frau H. Jenzer.

#### Musikalische Früherziehung

Auf spielerische Art erfährt Ihr 5- bis 6-jähriges Kind eine umfassende musische Förderung, zu der rhythmische Spiele, instrumentale Übungen, Singen usw. gehören. Kurstag: Donnerstag, 16.30 bis 17.15 Uhr für Anfänger, 17.15 bis 18.00 Uhr für Fortgeschrittene, 18.00 bis 18.45 Uhr Spielgruppe, im Saal der Freizeitanlage (die Einteilung wird von der Kursleitung vorgenommen). Kursbeginn: Donnerstag, 23. Oktober. Kurskosten: Fr. 95.— für 19 Semesterstunden. Kursleitung: Frau B. Schildknecht.

#### Gymnastik für Frauen am Morgen

Kurstag: *Neu* Mittwochmorgen, 9.00 bis 10.00 Uhr und 10.00 bis 11.00 Uhr im Saal der Freizeitanlage. Kursbeginn: Mittwoch, 22. Oktober. Kurskosten: Fr. 95.— für 19 Semesterstunden. Kursleitung: Frl. S. Schriber.

#### Gymnastik für «Mutter und Kind»

Für Kinder ab 3 Jahren, die nicht von Mami Schürzenzipfel loskommen, und Mütter, die sich einmal anders bewegen wollen, als es der Haushalt erfordert. Kurstag: Freitagnachmittag, 14.15 bis 15.05 Uhr im Saal der Freizeitanlage. Kursbeginn: Freitag, 24. Oktober. Kurskosten: Fr. 76.— (Mutter und Kind zusammen) für 19 Semesterstunden. Kursleitung: Frau M. Schranz.

#### Rhythmik für Kinder

Im Saal der Freizeitanlage. Altersstufen: Kleinkinder, Kindergarten, Schüler. Kurstag: Freitag, Kleinkinder 15.15 bis 16.00 Uhr, Kindergarten 16.30 bis 17.20 Uhr, Schüler 17.30 bis 18.20 Uhr. Kursbeginn: Freitag, 24. Oktober. Kurskosten: Fr. 76.— für 19 Semesterstunden. Kursleitung: Frau M. Schranz.

*Der bisherige Montagskurs in Höngg entfällt wegen Umbau des Übungslokals!*

#### Ungarischer Volkstanz für ältere Kinder und Jugendliche (ab 10 Jahren)

Wir haben diesen Kurs eingeführt, um auch älteren Kindern eine Betätigungsmöglichkeit im tänzerisch-rhythmischen Bereich vermitteln zu können. Kurstag: Freitagabend, 18.30 bis 19.30 Uhr, im Saal der Freizeitanlage. Kursbeginn: Freitag, 24. Oktober. Kurskosten: Fr. 95.— für 19 Semesterstunden. Kursleitung: Herr Berdefy.

#### Preisermässigung bei unseren Kinderkursen

Auf sämtlichen von uns angebotenen Kinderkursen gewähren wir einen Geschwisterrabatt von 20 Prozent. Ferner können wir, dank privaten Spenden, einer beschränkten Anzahl von Kindern aus weniger begünstigten Familien eine Gratisteilnahme anbieten. Wenden Sie sich diesbezüglich vertrauensvoll an die Leitung der Freizeitanlage. Ihre Anfrage wird diskret behandelt.

## CINEMA ZENTRUM

Bis inklusive Sonntag, täglich 20.15 Uhr,  
Samstag 15.00 und 20.15 Uhr, Sonntag 15.00, 17.15  
und 20.15 Uhr. Nachmittags ab 14 Jahren  
Bud Spencer voll in Aktion! Sie nannten ihn Platt-  
fuss

### Flatfoot

Ab Dienstag, täglich 20.15 Uhr, Mittwoch, Samstag  
und Sonntag 15.00 und 20.15 Uhr.  
Englisch gesprochen, deutsch/französischer Text.

ROGER MOORE als James Bond 007 im sensatio-  
nellen Aktionsfilm

### Der Mann mit dem goldenen Colt

CINEMA ZENTRUM  
Högg  
Meierhofplatz  
Telefon 56 20 30

Haben Sie

## Kleider- probleme?

Sind Sie auch schon von Geschäft zu Geschäft  
gelaufen — und als Sie endlich ein hübsches  
Kleid gefunden hatten, so fehlte bestimmt Ihre  
Grösse, die Ärmel, oder es war zu kurz.  
Jetzt lohnt sich ein Besuch in meinem Atelier.  
Ich arbeite für Sie kurzfristig chice Kleider,  
Mäntel, Hosenanzüge und Abendroben  
aus meinem riesigen Stoffangebot, mit inter-  
nationalen Nouveautés der Haute Couture.  
Ich freue mich auf Ihren Besuch mit vorheriger  
tel. Anmeldung 01 / 56 03 87.

Mode Studio  
Margrit Laubi

Widumweg 5  
Tram 13, Haltestelle Wartau  
Jeden Mittwoch geschlossen

Dame, 45, vielseitig  
interessiert, sucht

### Freundin

zum gemeinsamen Ver-  
bringen der Freizeit  
(Wandern).

Zuschriften erbeten an  
Chiffre 1290 an den  
Verlag «Der Höngger»  
Postfach, 8049 Zürich

Ehepaar mit 15jähriger  
Tochter sucht an ruhiger,  
sonniger Lage

### 3½- bis 4-Zimmer- Wohnung

Zins bis ca. Fr. 600.— inkl.

Offerten erbeten  
Telefon 56 86 83

Berufstätige, mittleren  
Alters, alleinstehend,  
sucht

### 2-Zimmer- Wohnung mit üblichem Komfort

Offerten unter  
Chiffre 1291 an den  
Verlag «Der Höngger»  
Postfach, 8049 Zürich

### Wer

### hat einen defekten Fernseher?

Junges, seriöses Fach-  
team repariert jede Marke  
sofort und gewissenhaft  
an Ort oder in eigener  
Werkstatt innert max. 2  
Tagen.

Telefon 46 95 45 oder  
46 59 22  
von 8—21 Uhr

TV-Service  
Gebrüder Marty

## Die gute

ruhige, rasche und  
gründliche Ausbildung

## Fahrschule H. Graber

Limmattalstrasse 276  
Telefon 56 74 07



## Coiffeur Salon Caroline

Am Wasser 143  
8049 Zürich  
Telefon 56 63 26  
Montags geöffnet  
Empfiehlt sich für  
rasche und preiswerte  
Bedienung.  
Individuelle Beratung



Freitag, Samstag und Sonntag  
17./18. und 19. Oktober 1975

Die Hauptattraktion des Höngger Wümmetfäsches  
bildet wiederum der grosse Wümmet-Umzug vom  
Sonntagnachmittag. Viele Vereine, die Zünfte  
Höngg und Letzi und auch verschiedene Musik-  
korps haben ihre Zusage gegeben. Es fehlen uns  
aber noch die

### Höngger Kinder.

Schön wäre es, wenn die Buben und Mädchen  
(auch Kindergärtler) in Tracht mitmarschieren  
könnten. Die Trachtmiete beträgt 20.— bis 30.—  
Franken, abzüglich Preisreduktion des OK, pro  
Tracht 5.— Franken. Adresse eines Kostümver-  
leihs durch das Wümmetfäscht-Sekretariat, Tele-  
fon 56 39 32, das auch gerne Ihre Anmeldungen  
notiert.

In: Namen des OK

Die Sekretärin M. Wydler

## Reform- und Diätprodukte

## Biotta-Gemüse Bio-Früchte Holle-Brote

## Aryana-Brote Sunn-Ei



DROGERIE + LEBENSMITTEL  
Wieslergasse 8  
Telefon 56 83 30



Rudolf Th. Gloor  
Atelier für Schmuck  
und Edelsteine  
Imbisbühlstrasse 147  
8049 Zürich  
Telefon 56 89 91

Primarlehrerin in Höngg  
erteilt  
**Nachhilfestunden**  
ab 1. Oktober 1975.

Anfrage unter  
Chiffre 1288 an den  
Verlag «Der Höngger»  
Postfach, 8049 Zürich

Für wenig Geld mieten Sie Ihre unersetzlichen Schätze  
in unserem einbruch- und feuersicheren

## Tresorfach

komfortabel ein.

Kommen Sie doch vorbei — wir führen Ihnen die  
SBG-Sicherheit gerne vor.



Schweizerische Bankgesellschaft

Höngg  
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich  
Telefon 56 44 35

# MIGROS Preise!

Der  
Migros-Preisschlager  
der Woche

# SONDERANGEBOT

vom Mittwoch 24. bis Samstag 27. September

## Die schönsten Bananen

in der bekanntesten  
Migros-Qualität

per Kilo nur



# 1.25

(statt 1.60)

# Vo Höngg us gsee

## STADTRUNDFAHRT

Samstag vormittag. Kari telefoniert dem Verkehrsverein unserer schönen Stadt Zürich: «Frölein, chönd Sie mir feuf Plätz für e Stadtrundfahrt am Sunntig reserviere?» «Nei», sagte das Frölein, das gehe nicht, man könne einfach kommen, es seien immer genügend Busse vorhanden.

So zog denn Kari in freudigster Erwartung mit seinen Gästen aus der nahen Fremde dem Hauptbahnhof entgegen, gespannt auf die Dinge, die da kommen sollten. Sie kamen... aber anders, als geplant.

Die zwölf Franken pro Person waren rasch bezahlt und die Gruppe, die auszog, um Zürich näher kennenzulernen, begab sich zum Bus. Der war bräglig voll. Menschen aus aller Welt sassen eine Viertelstunde vor Abfahrt auf ihren Bänken und Kari freute sich, dass Zürich so zieht. Keine Bedenken, denn Busse hat es ja nach VVZ immer genügend! So nahm denn auch eine etwas aufgeregte Dame das Billett entgegen und rief völlig unnötigerweise in den Car: «Häts na Platz?» Was jeder sehen konnte bestätigte sich sofort: «Nei» brüllte es zurück.

Ein weiterer Car sei nicht vorgesehen, man solle um 15.30 Uhr wieder kommen, hiess der Rat. Da aber meine Freunde Zürich wieder verlassen mussten, war das nicht möglich.

Die Dame nahm den Vorfall sehr gelassen entgegen. «Das isch immer so!» sagte sie resigniert. Die Hotels verkaufen Stadtrundfahrten (Bravo!), der VVZ verkauft Stadtrundfahrten... keiner weiss wie viele, nichts ist koordiniert. «Das isch immer so!»

Kari verbrachte die Zeit, um per pedes einen Stadtlauf zu machen — er kam sich vor wie ein Fremdenführer. Wie schön ist es doch, seine eigene Stadt zeigen zu können und wie stolz macht es, wenn man doch noch weiss, was wir hier alles haben an Schöнем und Interessantem. Kari wird bald einmal eine Stadtrundfahrt unternehmen, hofft auf einen Platz und wird ganz genau aufpassen, was da den Fremden erzählt wird. Ich sag's Ihnen, liebe Höngger, dann sofort weiter. Ich glaube, wir können uns alle freuen... es sei dänn, es sei wie immer! de Kari vo Höngg

## Orgelkonzert in Wipkingen

zugunsten von Amnesty International

Sonntag, 28. September, 18.00 Uhr, in der Guthirt-Kirche, Nordstrasse, 8037 Zürich (Bus 71 und 33 bis Nordbrücke).

Heinrich Winkler spielt ein ausgewähltes Programm von Orgelstücken (Bach, Krebs, Händel, Brahms, Kaminski), in denen die ganze Fülle und der Reichtum dieser Orgel zur Geltung kommen kann. Er möchte dieses Konzert zugunsten von Amnesty International geben. Diese Vereinigung kämpft bekanntlich für die Befreiung von Gefangenen in aller Welt, die aus politischen oder weltanschaulichen Gründen ungerechterweise in Gefängnissen oder Lagern schmachten und oft zusätzlichen Folterungen ausgesetzt sind.

## Gebietssanierung an der Westtangente Abschnitt Wipkingen

Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft

Bauatelier 70 AG und Ingenieurbüro H. Frei+Co.

An der orientierenden Sitzung vom letzten Montag im Kirchgemeindehaus Wipkingen wurde das von der erwähnten Arbeitsgemeinschaft entwickelte Projekt und dessen Modell vorgestellt. Zu Beginn seien hier die Leute erwähnt, die sich mit diesem Vorschlag, mit dem sie nun an die Öffentlichkeit treten, seit zwei Jahren befasst haben.

Die Idee wurde aufgegriffen von H. U. Frei, Ingenieurbüro, Ackersteinstrasse 21, dessen Absicht darin bestand, die Rosengartenstrasse vom Kirchgemeindehaus Wipkingen weg bis etwa Bucheggplatz mit einer Ummantelung abzudecken. Da dadurch aber die heute bestehenden Bauten und deren Erdgeschoss sowie teils auch darüber liegende Wohnungen durch diese Wand vor deren Fenstern unbenützbar würden, hat H. Frei das ganze Problem unter Mithilfe von Architekten weiter studiert. Die Leute vom Baustudio 70, es sind dies die Herren Wiesmann, Koromzey, Ziebold und Burkhard, haben daher ein Modell für eine schrittweise bauliche Veränderung, Neugestaltung der angrenzenden Grundstücke entwickelt. Eine Realisierung dieses Projektes könnte folgende Vorteile bieten:

1. Grösseres Wohnraumangebot (das Strassengebiet darf auch ausgenützt werden).
2. Aufwertung des bestehenden und verbleibenden jetzigen Wohnraumes der angrenzenden Wohnquartiere.

3. Integration der beiden Quartierteile links und rechts der Rosengartenstrasse.

4. Erweiterung der Grünzone für die Stadt.

Das abgebildete Modell zeigt, wie diese Punkte in der Praxis verwirklicht werden könnten.

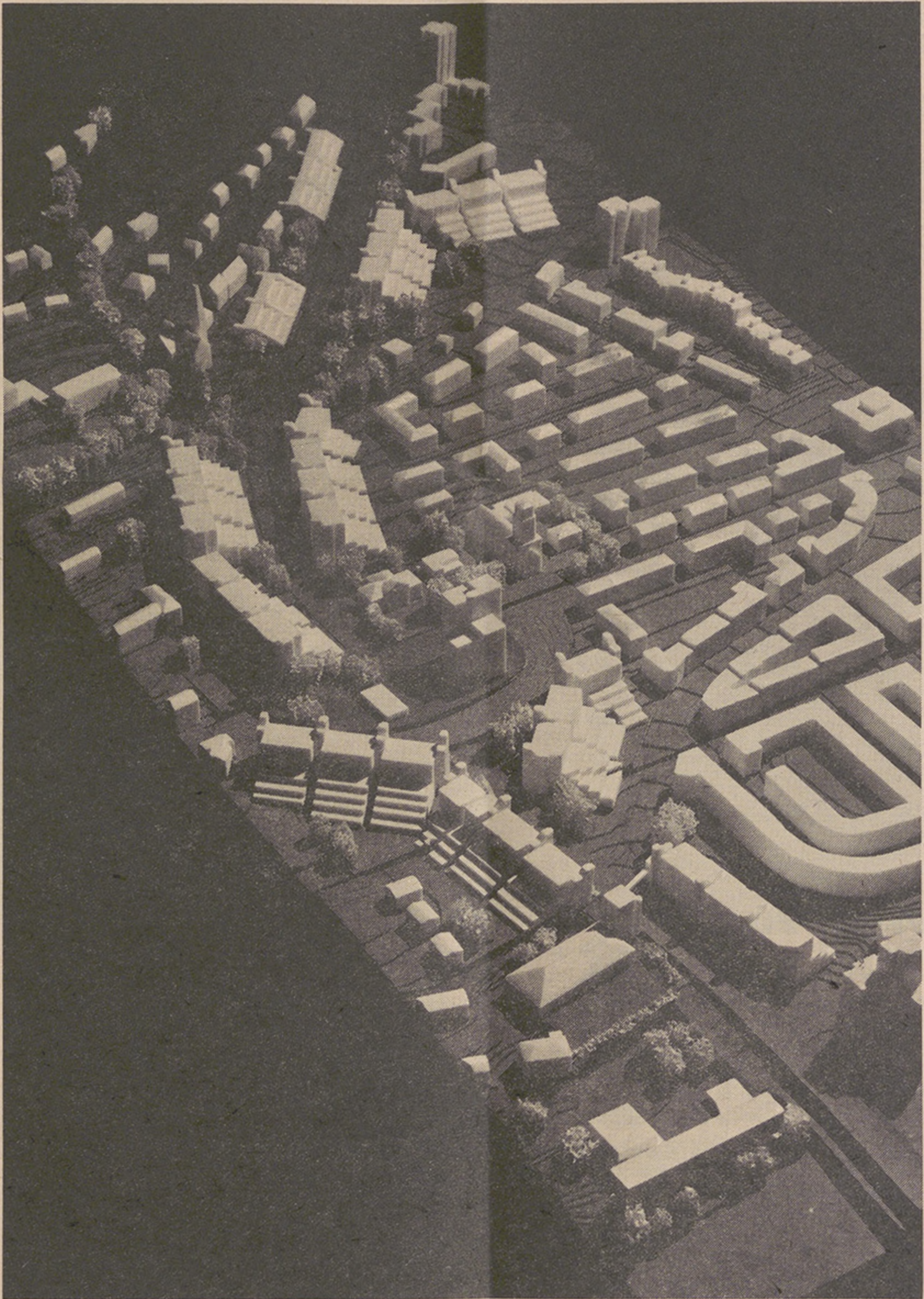
Da die Ummantelung der Rosengartenstrasse, deren Fahrbahnen auf dem jetzigen Niveau belassen würden, mit Fertigelementen vorgenommen werden kann, sind keine Verkehrsumleitungen notwendig. Man würde etappenweise vorgehen, erst die aufwärtsführenden beiden Fahrspuren, später die beiden Gegenfahrbahnen. Die somit geschaffene neue Ebene ergäbe eine Ideallösung für eine Fussgängerebene mit entsprechender Grünanlage. Damit wären auch die beiden, jetzt getrennten Quartierteile, wieder miteinander verbunden. Auf gleicher Höhe wie die neugestaltete Fussgängerebene kämen dann die Partererräume der, auf dem Modell als Terrassenhäuser konzipierten Neubauten, zu stehen.

Alle diese Neubauten hätten die Zufahrt über die heute bestehenden Quartierstrassen von der Rückseite her. Die heutige Linienführung der Nordstrasse würde bestehen bleiben. Von der Limmat weg bis zu den Erholungsgebieten Waid-Hönggerberg würde eine ruhige Fussgängerzone mit Kinderspielflächen usw. entstehen.

Soviel zur Idee und deren mögliche Verwirklichung. Was jedoch als entscheidender Faktor bei

der ganzen Verwirklichung zu berücksichtigen ist, sind die Grundeigentümer. Einige positive Aeusserungen von Hausbesitzern waren letzten Montag bereits zu vernehmen. Vom Tiefbauamt der Stadt hörte man, dass ein Projektierungskredit beantragt wird, damit das, bis jetzt auf privater Basis, erstellte Projekt und Modell weiter verfolgt werden kann. Auch Stadtbaumeister Wasserfallen äusserte sich im bejahenden Sinne, erwähnte aber, dass hier ein wesentlicher Teil der vorgesehenen Neubauten auf Grundstücken privater Besitzer geplant sind und dass eine mögliche Realisierung nur unter Mitwirkung aller Betroffenen zu Stande kommen kann.

Abschliessend gab E. Fehr, Präsident des Quartiervereins Wipkingen, der Hoffnung Ausdruck, dass hier ein Vorschlag an die Öffentlichkeit gebracht werden darf, der es verdient studiert und im Detail weiter verfolgt zu werden im Sinne einer späteren Verwirklichung. Besonderen Wert legte er auf die Feststellung, dass die vorgesehenen Schallschutzfenster (der «Höngger» hat letzte Woche darüber berichtet) mit diesem Projekt nicht tangiert werden. Die Schallschutzfenster sind als Sofortmassnahme, das vorliegende Projekt mit all den Neubauten als langfristige Lösung einzustufen. Wir schliessen uns den etlichen Dankesworten an die Adresse der Arbeitsgemeinschaft an und wünschen, dass zu gegebener Zeit das Modell und die Pläne der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Aufnahme des Projektes Ueberdachung Rosengartenstrasse der Arbeitsgemeinschaft Bauatelier 70 AG und Ingenieurbüro H. Frey+Co. Foto A. Melchior, Uitikon

## Beau Temps

Verliebt in Sonja, Ulla, Esther, Ursi, Margrit, verliebt in die reizende, kleidsame Herbst- und Wintermode waren heute Dienstagabend alle Damen und die paar Herren, die das Glück hatten ihre Anmeldung für die Modeschau der Boutique Beau Temps rechtzeitig zu erstatten. Nur etwa zwei Drittel der interessierten Besucher fanden einen Platz im «Limmatberg», der auch diesmal seinen Wirtesonntag für diesen Abend ausfallen liess. Platzmangel herrscht auch im «Höngger» und so bin ich gezwungen für heute kurz Schluss zu machen. Zudem, Redaktionsschluss war vor mehr als zwölf Stunden — und somit sind diese paar Zeilen als Ausnahme und Extras, Blumen für Sonja... usw. ... Einige Einzelheiten mehr nächste Woche. Bis dann. le

## De Kari vo Höngg

hat einen ersten (auswärtigen) Achtungserfolg zu verzeichnen. Sein Kommentar der letzten Woche zum «Schweigemarsch der Christen» wurde in der NZN Nr. 218 vom Samstag, 20. September voll übernommen — wenn auch etwas abgedämpft als «Diskussionsbeitrag» an die Leser weitervermittelt. Uns ist es auch so recht. Dass der Kari in Käro umgetauft wurde, wird höchstens tröstlich vermerkt: auch im offiziellen CVP-Organ ist dem (Druckfehler-)Teufel nicht ohne weiteres beizukommen. Wir vom «Höngger» sind stolz unseren Lesern jede Woche diese Extraspalte liefern zu können. Das Ganze erscheint noch sympathischer, wenn man weiss, dass es aus rein idealistischen Zielen entstand und lebt. Hoffentlich noch recht lange!

## Zürcher «Stapi» Landolt ist 80 Jahre alt



Am Dienstag, 23. September, feierte der bekannte und beliebte Zürcher alt Stadtpräsident Dr. Emil Landolt (r.) seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar bekleidete von 1942 bis 1949 das Amt des Zürcher Schulvorstandes und von 1949 bis 1966 dasjenige des Zürcher Stadtpräsidenten.

Aus Anlass seines Ehrentages überreichte ihm Fred Rihner (links), Verfasser mehrerer Zürcher Bücher, das Manuskript seiner «Illustrierten Geschichte der Zürcher Altstadt». Fred Rihner hat das reich bebilderte Werk, das auf Weihnachten im offiziellen Buchhandel erscheinen wird, dem legendären Zürcher «Stapi» gewidmet.

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 131 Baugesetz) **Planaufgabe:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1.Stock, Büro 102 (7.30—9.00 Uhr). Privatrechtliche Einsprachen sind im Doppel an das Audienzrichteramt des Bezirksgerichtes Zürich zu richten. **Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen auf Grund von § 104 des Baugesetzes:**

Fuchspass/Waidbadstrasse nach Nr. 160, Stallgebäude für Kaninchen, E. Fitze, Röschibachstrasse 63.

## Der Kommentar

### Prost

Wir wollen uns zwar in einem ernsten Zusammenhang keiner saloppen Sprache befleissen, aber es drängt einen doch festzustellen, wie es da und dort geschehen ist, dass der Alkohol nicht mehr so «eingeschenkt» hat wie auch schon. Die Rechnung 74/75 schliesst mit einem Reinertrag von nur rund 250 Mio ab, das sind über siebzig Mio weniger als im Vorjahr und 50 Mio weniger als erhofft.

Man nahm schon an, dass mit der Anhebung der Alkoholsteuern weniger Schnäpse vor allem getrunken würden. Kam hinzu die Rezession, so dass manch einer weniger zu trinken anfing oder auf billigere Schnäpse umstieg. Es muss nicht immer Whisky sein, der eine zeitlang beinahe als Status-Symbol galt. Tönt auch vornehmer als Träsch.

Von den Einnahmen aus der Alkoholrechnung nimmt sich der Bund einen 55prozentigen Happen vorweg und lässt den Kantonen (früher die Hälfte) jetzt nur noch 45 Prozent.

Die AHV erhält deswegen nicht weniger «Alkoholgeld», denn den Ausfall macht man aus einem Reservefonds gut.

Man wird sich an keiner Stelle über den geschmäleren Reinertrag der Alkoholverwaltung ärgern, denn die Rechnung geht wenigstens in bezug auf die gute Absicht auf. Der entsprechende Verfassungsartikel (32bis) auferlegt der Alkoholpolitik die Aufgabe, «dass sie den Verbrauch von Trinkbranntwein und dementsprechend seine Einfuhr und Herstellung vermindert».

Wenn Sie diesen Text lesen, denken Sie möglicherweise, wer hier wohl inseriert, weil Sie ja schon seit Wochen Ihre Werbeldeen (vielleicht erst halb- oder fast fertig) in Ihrem vielbeschäftigten Kopf herumtragen. Selbst wenn Sie Ihre Angebote verschenken wollten, müssten Sie es Ihren jetzigen und zukünftigen Kunden mitteilen. Und weil wir diesen Platz nicht verschenken können — eine Zeitung bringt dem Verleger auch Unkosten — sagen wir Ihnen gerne, was dieses Reklamefeld pro Ausgabe kostet:

|               |                |           |
|---------------|----------------|-----------|
| Alle 2 Wochen | 24mal pro Jahr | Fr. 68.85 |
| Jeden Monat   | 12mal pro Jahr | Fr. 72.90 |

Inseratengrösse und somit Kosten sind variabel.

# Unser sehr beliebter Wandkalender

den wir bisher ausschliesslich unseren Kunden als Neujahrsgeschenk zugestellt haben, können Sie jetzt bestellen! (Selbstverständlich erhalten unsere Kunden den Wandkalender weiterhin gratis.)

Das lange, schlanke Streifenformat  
10 x 72 cm

so beliebt wegen der übersichtlichen Anordnung — Monatsblätter — mit viel Platz für Termine, Notizen, Rendez-vous usw. usw.

Druck zweifarbig, Papier Offset, hochweiss, Deckblatt und Rückwand.

Einmal in Ihrem Haus, möchten Sie diesen praktischen Helfer nicht mehr missen. Urteil eines Kunden: «Vielen Dank, wenn ich ihn bezahlen müsste, würde ich bestellen, so praktisch!»

Bitte senden Sie uns Anfangs Dezember ..... Kalender à Fr. 6.— inkl. Porto und Versandspesen.  
(Ab 10 Stück je 1 Exemplar gratis.)

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Bestellschein einsenden an:  
Buchdruckerei AG Höngg  
Postfach, 8049 Zürich

## Rationalisieren - ohne zu Investieren

### Buchhaltung und EDV

Für Gewerbe- und mittlere Industriebetriebe übernehmen wir:

- Einrichten und Nachführen von Buchhaltungen
- monatliche Lohnabrechnungen, inkl. jährliche Auswertungen von AHV, SUVA, Lohnausweise etc.
- Statistiken
- Lagerbuchhaltung
- Fakturierung
- Mahnwesen
- Vorkalkulation (Offerten)
- Nachkalkulation
- weitere Programme gemäss Ihren speziellen Problemen

Die Datenerfassung erfolgt nach Ihren Originalbelegen. Alle Unterlagen werden abgeholt und mit allen Auswertungen wieder zurückgebracht. Auswertung auf Magnetknoten-Computer NIXDORF mit Magnetband-Cassetteneinheit. Verarbeitung oder Maschinenmiete zu sehr günstigen Bedingungen.

Rufen Sie uns an. Wir helfen gerne Ihre Probleme zu lösen. Eine Orientierung über unsere Dienstleistungen kostet Sie nichts.

RUD. ITSCHNER + CO. AG, Abt. Buchhaltung und Datenverarbeitung  
Wunderlistrasse 47, 8037 Zürich, Telefon 42 32 82

## Fassaden - Renovationen - Umbauten

Wir sind vom Fach. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und der preisgünstigen Ausführung. Lassen Sie sich von uns kostenlos beraten.

**ZEIER AG**

Ackersteinstrasse 197, 8049 Zürich  
Telefon 56 79 59 / 821 57 81

Zu mieten gesucht  
im Kreis 10 auf 1. April  
1976 oder nach Vereinbarung,  
von solventem Ehepaar gesetzten Alters,  
komfortable, geräumige  
**2 1/2-bis 3-Zimmer-Wohnung**  
an ruhiger, sonniger Lage.  
(kein Parterre)

Offerten erbeten an  
Postfach 3268, 8049 Zürich

**Rob. Scheuring**  
**Transporte**  
**Einlagerungen**  
**Umzüge**

Standort Zürich  
Telefon 052/47 39 66

Wir vermissen seit Freitag-  
abend, 19. September,  
unser

**schwarzes Büsi**

5 Monate alt, weiblich.

Mitteilungen bitte an  
Telefon 01/56 22 54



**Inserieren  
im Höngger  
ist billig!**

«Der Höngger»  
erscheint  
jede Woche  
und wird  
jede Woche  
allen Haushaltungen  
zugestellt —  
Somit können  
Sie jede Woche  
für wenig Geld  
Kontakte  
im Quartier  
schaffen!

Auskunft  
durch den Verlag  
Telefon 44 55 31



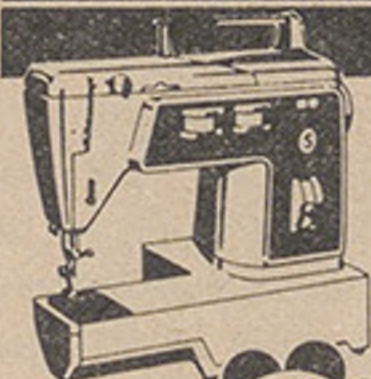
Gesucht

**Babysitter**

für zwei Kleinkinder.  
Zehnmal, jeweils Mittwoch,  
14.00 bis 17.00 Uhr  
(ohne Herbstferien)

Telefon 44 02 91

**SINGER**  
**Voll-**  
**Zick-Zack**  
**ab**  
**Fr. 499.-**



Singer hat  
auch für Sie  
das richtige  
Modell.

**SINGER**  
**NÄHCENTER**  
8001 Zürich, Rennweg 58  
Telefon 01/25 14 43

**Höngger Trauben**  
eine  
Spezialität  
aus  
dem  
Quartier

Bäckerei-Konditorei  
**Steiner**

**A de Westtangehte z'Wipkinge ...**

Weiersteig 1, bei der Kirche  
8037 Zürich

**... und i de Wartau z'Höngg**

Limmattalstrasse 276  
8049 Zürich

**Köche  
gesucht  
als  
«Feuerwehr»**



Oft haben wir Bankette von 800 bis 1000  
Personen. Gleichzeitig vielleicht auch ein  
kleineres mit 150 Teilnehmern und noch eine  
Geburtsstagsfeier. In solchen Situationen  
wird unsere Küche überlastet, denn an der  
Qualität der Zubereitung darf es bei uns auch  
dann nicht mangeln.

Wir suchen deshalb Köche (auch ehemalige,  
die den Beruf gewechselt haben oder  
Köchinnen, die inzwischen verheiratet sind),  
die auf Abruf stundenweise arbeiten möchten.  
Auch gute Hobbyköche sind willkommen.  
Nebst zeitgemässer Entlohnung wird Einblick  
in eine grosse Küche mit vielseitiger,  
kulinarischer Tradition geboten. Auch lebt bei  
uns ein freundschaftlicher Teamgeist.

Bitte telefonieren Sie unserem Personalchef,  
Herrn Laager, damit wir uns beim persönlichen  
Gespräch über Ihre «Feuerwehr-Möglichkeiten»  
unterhalten können.



im **HOLIDAY INN**  
dem Restaurant-Hotel



Tischreservation: 01/840 25 20

Zu vermieten

**möbliertes Appartement-  
Zimmer**

Küchen- und Badbenützung, per sofort.

Telefon 44 38 37



**Gesucht  
Frei-  
willige**

Freitag, Samstag und Sonntag  
17./18. und 19. Oktober 1975

**Bau**

Junge, kräftige Leute, 3. Sekundarschule und älter,  
aber auch Pensionierte für den Bau der Bühne, des  
Daches und Aufstellen der Reitschule. Donnerstag,  
Freitag ganzer Tag, evtl. auch Montag.

**Wirtschaft**

Buffet- und Servierpersonal — «Profis» nicht Bedin-  
gung, einfaches Verkaufssortiment. Barmaid und  
Kassenpersonal. Freitag, Samstag, Sonntag.

**Werbung**

Sandwich-Men, auch geeignet für junge Damen.  
Ältere Höngger sind gebeten ihre Erinnerungen an  
die Zeit des Wümmet von anno dazumal niederzu-  
schreiben — wir sind auch mit Notizen und stich-  
wortartigen Angaben zufrieden. Erinnern Sie sich  
noch? Dann greifen Sie doch zur Feder! Danke.

Bitte zustellen an:  
Organisationskomitee Höngger Wümmetfäscht  
Sekretariat  
Regensdorferstrasse 179, 8049 Zürich

Ich stelle mich zur Verfügung

Name

Adresse

Telefon

Evtl. Jahrgang

☐ für Bau

☐ für Wirtschaft als

☐ für Propaganda als

☐ Donnerstag

☐ Samstag

☐ Montag

☐ Freitag

☐ Sonntag

## Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
**Hu. Grossenbacher**  
Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

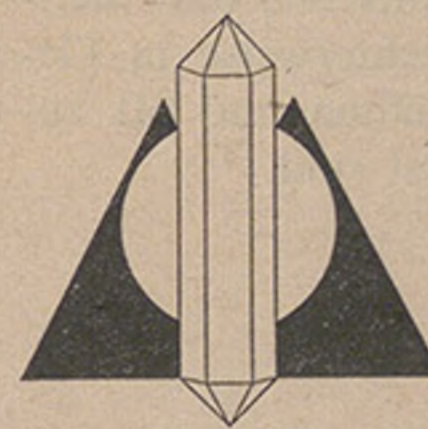
**Die gute Fahrschule**  
ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen

Berufstätige Mieterin gesetzten Alters  
sucht

## 3-Zimmer-(Alt)-Wohnung

in Zürich-Höngg oder Kreis 6, 7, 8.  
Termin nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre 1289 an den  
Verlag «Der Höngger», Postfach  
8049 Zürich



**Uhrenklinik WEIER**  
Limmattalstr. 222  
Zwielplatz  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 54 50

Uhrenreparaturen aller Marken

## Prospektverteiler(innen)

für Zürich-Höngg

einmal monatlich. Sie können Ihre  
Arbeitszeit selbst bestimmen.

Schriftliche Anfragen mit Telefon-  
nummer an Verlag H. Ulrich, Postfach,  
8040 Zürich.

## Black & Decker - Compact-Maschinen

Qualität die überzeugt — Preise die stimmen

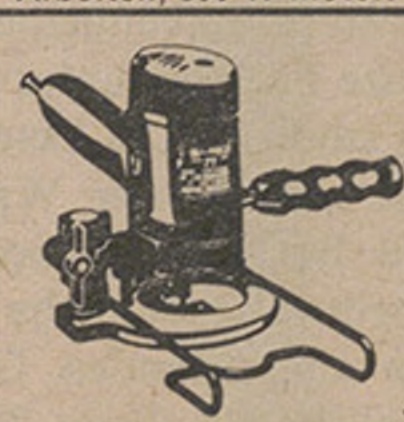
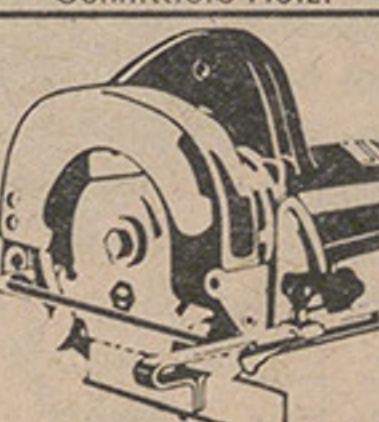
Heimwerkermaschinen mit eigenem, kraftvollem Motor

**Stichsäge DN 35**  
330-W-Motor, 40 mm  
Schnitttiefe Holz.

**Handkreissäge DN 55**  
450-W-Motor, 35 mm  
Schnitttiefe Holz.

**Vibrationsschleifer DN 46**  
Hohe Schleifgeschw.:  
16 000 U/min.

**Oberfräser DN 65**  
30 000 U/min. für präzises  
Arbeiten, 350-W-Motor.



statt 119.- nur **99.-**

statt 129.- nur **119.-**

statt 119.- nur **99.-**

statt 139.- nur **119.-**



Eisenwaren  
Meierhofplatz  
Tel. 56 73 11

☐ auf dem Schmiedepplatz,  
Zufahrt vom Gässli.  
Montag geschlossen

## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**

Sonntag, 28. September 1975

*Gottesdienste*

9.30 Kirche: Pfr. Kaul. Kinderhort

10.30 Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Kaul

20.00 Kirche: Pfr. Studer. Jugendabend-gottesdienst für Konfirmanden, Schüler des 8. Schuljahres, Eltern und weitere Gemeindeglieder. Thema: «Aufstand gegen Gott».

Kollekte für das Reformierte Diakonenhaus Greifensee.

*Jugendgottesdienst* (Kinderlehre)

8.00 und 9.30 im Kirchgemeindehaus

*Kindergottesdienst* (Sonntagschule)

9.30 im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus

10.00 im Hessengut

*Wochenveranstaltungen*

Montag, 29. September 1975

16.30 in der Bullinger-Stube: Werktagskindergottesdienst

## Vereinsnachrichten

**Zunft Höngg**

Samstag, 27. September 1975: Krähhahnen

**Sportverein Höngg**

Samstag, 27. September 1975

15.30 Höngg Senioren 1 — M/Hönggerberg

Horgen Senioren 1

Industrie Senioren 2 — M/Hardhof

Höngg Senioren 2

Regensdorf Senioren 2 — M/Regensdorf

Höngg Senioren 3

Viktoria Junioren C — M/Neudorf

Höngg Junioren C

15.30 Höngg Junioren D 1 — M/Hönggerberg

Wädenswil Junioren D

Richterswil Junioren D 2 — M/Richterswil

Höngg Junioren D 2

14.15 Höngg Junioren E 2 — M/Hönggerberg

Adliswil Junioren E 1

Sonntag, 28. September 1975

Adliswil 1 — Höngg 1 M/Adliswil

10.15 Höngg 2 — YF 2 M/Hönggerberg

8.30 Höngg 3 — Oerlikon 3 b M/Hönggerberg

# Saillon

von Zeit und Geschichte vergessenes Burgstädtchen im Rhône-tal

Das turmbewehrte mittelalterliche Burgstädtchen ist um einen Felssporn an der rechten Flanke des Rhône-tales gruppiert.

Der Erlös des diesjährigen Schoggitaler-Verkaufs soll in erster Linie zwei Objekten zugute kommen: dem von der Zeit und der Geschichte vergessenen Burgstädtchen Saillon im Wallis und dem kleinen luzernischen Beromünster, das ernste denkmal-



Mittwoch, 1. Oktober 1975

14.30 in der Jugend-Stube: Senioren-Zusammenkunft

Donnerstag, 2. Oktober 1975

20.00 im Kirchenzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Oekumenische Gesprächs- und Vortragsreihe «Me mues halt rede mitenand». Fröhlicher Schlussabend mit dem Forum Höngg. Musik, Rezitation, Quiz; ein Kunstmaler erklärt seine Werke.

**Oberengstringen**

*Gottesdienst*

9.30 Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar Kinderhort

Kollekte für das Reformierte Diakonenhaus Greifensee.

*Jugendgottesdienst*

8.30 im Kirchgemeindehaus

*Kindergottesdienst*

8.30 und 10.00 im Pavillon Lanzrain für alle Altersstufen

8.30 im Schulhaus Gubrist und

9.00 im Hessengut für Kindergartenalter bis 2. Klasse

M/Hönggerberg

M/Rüti

M/Hardhof

M/Bülach

M/Hönggerberg

M/Richterswil

M/Hönggerberg

M/Adliswil

M/Hönggerberg

**Wochenveranstaltungen**

Dienstag, 30. September 1975

12.00 im Pavillon Lanzrain: «Mittagstisch»

20.15 im katholischen Pfarreisaal: Frauenabend. «Welche Symptome erfordern die Benachrichtigung des Arztes?» Referent: Dr. med. O. Sulser, Oberengstringen.

Mittwoch, 1. Oktober 1975

14.30 im Kirchgemeindehaus: Alters-nachmittag. Allerlei von «Geld und Recht» im Rentenalter. Referentin: Frä. Dr. iur. E. Nägeli, Winterthur

Freitag, 3. Oktober 1975

17.00 im Pavillon Lanzrain: Werktagskindergottesdienst

**Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist**

Samstag, 27. September 1975

8.00 Heilige Messe

18.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)

19.15 Heilige Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 28. September 1975

26. Sonntag im Jahr

7.00 Beichtgelegenheit (Aushilfe)

7.30 Heilige Messe mit Predigt

M/Hönggerberg

M/Rüti

M/Hardhof

M/Bülach

M/Hönggerberg

M/Richterswil

M/Hönggerberg

M/Adliswil

M/Hönggerberg

9.15 Lateinisches Hochamt mit Predigt

11.00 Heilige Messe mit Predigt (Kinderhütendienst Club 1)

19.00 Heilige Messe mit Predigt

Montag, 29. September 1975

Fest der hll. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael

9.00 Heilige Messe

Dienstag, 30. September 1975

19.30 Legat für Alice Füglistler-Müller

Mittwoch, 1. Oktober 1975

9.00 Frauen- und Müttermesse mit anschliessender Kaffeestunde Legat für Familie Wenzinger-Suter

Freitag, 3. Oktober 1975

9.00 Legat für Anna Engesser-Buck

19.30 Heilige Abendmesse

**Unsere Veranstaltungen**

Donnerstag, 25. September 1975

20.00 «Das Gespräch mit Gott» Referat von Pfr. Ch. Hürlimann, Kappel a. A.

Donnerstag, 2. Oktober 1975

20.00 Schlussabend der ökumenischen Reihe «Mir redet mitenand» mit dem Forum Höngg; Musik, Rezitation,

Quiz. Ein Kunstmaler erklärt seine Werke. Gemütliches Beisammensein.

**Chrischona-Gemeinschaft**

*Kirchgemeindehaus, Leo-Jud-Stube*

Mittwoch, 1. Oktober 1975

15.00 Bibelstunde, G. Roth

**Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg**

*Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstr. 44*

Sonntag, 28. September 1975

9.30 Erntedanktag. Gemeinsamer Fest-gottesdienst in Wipkingen

Montag, 29. September 1975

18.00 Agapefeier (einfaches Nachtessen mit festlichem Rahmen), Verkauf der Gaben, in Wipkingen

Mittwoch, 1. Oktober 1975

20.00 Bibelstunde

*Elim-Kapelle*

*Habsburgstrasse 17, Wipkingen*

Sonntag, 28. September 1975

9.30 Erntedanktag, Festgottesdienst

Montag, 29. September 1975

18.00 Agapefeier, Verkauf der Gaben

## Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemein-de-haus Wipkingen (Ausgenommen Schulferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder 820 45 58.

## Radfahrer-Verein Höngg/Zürich

Samstag/Sonntag, 27./28. September 1975

Klausen-Tour (auch für Motorisierte). Besammlung: Samstag, 14 Uhr, Hafendamm Enge (Kiosk). Treff-punkt und Uebernachten im Hotel Bahnhof in Lin-thal (ab 17 Uhr).

Montag, 29. September 1975

Vorstands-Sitzung: 20.15 Uhr, Restaurant Limmathof.

## Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Lassen Sie sich zu reger Beteiligung an unsern Turn- und Phonosomatik-Kursen aufmuntern. Sie werden den Gewinn spüren.

*Helmel-Turnen*

Höngg: Turnhalle des Riedhofschulhauses, am Mon-tag, 20.00—21.15 Uhr, Turnhalle des Vogtsrain-Schul-hauses, am Dienstag, 20.00—21.15 Uhr.

Oberengstringen: In der Turn- und Sporthalle «Brunewiis», am Donnerstag, 19.00—20.15 Uhr.

M/Hönggerberg

M/Rüti

M/Hardhof

M/Bülach

M/Hönggerberg

M/Richterswil

M/Hönggerberg

M/Adliswil

M/Hönggerberg

## Selbstverteidigungsclub Höngg

Training Dienstag, Mittwoch, Donnerstag Judo Jiu Jitsu Aikido

Dojo Ackersteinstrasse 190

Auskunft Telefon 56 60 13

## Natur- und Vogelschutzverein «Meise»

Sonntag, 28. September: Präsidenten- und Obmän- nertagung des ZKV.

M/Hönggerberg

M/Rüti

M/Hardhof

M/Bülach

M/Hönggerberg

M/Richterswil

M/Hönggerberg

M/Adliswil

M/Hönggerberg

*Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)*

Höngg: Dienstag, 9.15—10.15 Uhr und Donnerstag, 8.00—9.00 Uhr, in der Bullingerstube des Kirchge-meindehauses.

Oberengstringen: Dienstag, 8.00—9.00, im Kirch-gemeindehaus.

Neue Interessenten jederzeit willkommen!

Sie sind freundlich eingeladen, in unsern Turn- und Phonosomatik-Kursen zu «schnuppern» — die ersten beiden Stunden sind gratis.

Auskunft: Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74

Unser Herbstausflug findet am Samstag, 4. Oktober statt; bei ungünstiger Witterung Verschiebung auf den 11. Oktober. Gute Schuhe und Regenschutz so-wie frohe Laune gehören mit zur Ausrüstung.

Für Bahnbenützer Zürich HB ab 07.14, Linthal an 08.39. Fahrzeit für Automobilisten ca. 1½ Stunden. Treffpunkt für Bahnreisende und Automobilisten: Talstation Braunwald 08.45 Uhr.

Anmeldungen bitte bis spätestens 3. Oktober 1975 an Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74.

## Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

## Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöff-net. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nacht-dienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 5.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu er-fahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Sams-tag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

**Serie 1**

|                                     |               |
|-------------------------------------|---------------|
| Löwen-Apotheke, Bahnhofstrasse 58   | Tel. 23 35 71 |
| Haltestelle Rennweg/Augustiner      |               |
| Bahnhof-Apotheke Zürich Enge        | Tel. 36 16 89 |
| Gotthardstrasse 65                  |               |
| Haltestelle Bahnhof Enge            |               |
| Apotheke Utogrund                   | Tel. 52 52 32 |
| Albisriederstrasse 232              |               |
| Haltestelle Dennlerstrasse          |               |
| Schaffhauserplatz-Apotheke          | Tel. 26 39 64 |
| Seminarstrasse 1                    |               |
| Haltestelle Schaffhauserplatz       |               |
| Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537 | Tel. 57 06 05 |
| Haltestelle Zehntenhausstrasse      |               |
| Apotheke 12 (Volksapotheke)         | Tel. 40 55 66 |
| Winterthurerstrasse 524             |               |
| Haltestelle Hirschen/Schwamendingen |               |

autofahrschule

# Schmid

Erika und Hans Schmid  
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle  
Prüfungsvorbereitung  
Schulwagen mit Stockschialtung  
und automatischem Getriebe  
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg Pfarrei Heilig Geist Höngg

Vortrags- und Gesprächsreihe  
«Me mues halt rede mitenand»

## Fröhlicher Schlussabend

mit dem Forum Höngg.

Musik, Rezitation, ein Kunstmaler erklärt seine Werke, Quiz.

**Donnerstag, 2. Oktober 1975, 20.00 Uhr**  
im Kirchgemeindeczentrum Heilig Geist  
Limmattalstrasse 146

Eintritt frei. Jedermann ist herzlich eingeladen!

◀ Unbewohnte, noch nicht restaurierte Häuser an der südlichen Ringmauer, die dringend Hilfe be-nötigen.

Testen Sie die Fahrkultur des neuen Opel Ascona.

# Er ist da!



Kommen Sie und testen Sie sein geschmeidiges Fahrwerk, das hervorragende Strassenhaltung mit aussergewöhnlichem Komfort verbindet.

Testen Sie seinen kräftigen, lauf ruhigen Motor (1,6 Ltr./75 DIN-PS; 1,9 Ltr./90 DIN-PS).

Testen Sie seinen komfortablen Innenraum, in dem 5 Personen wirklich bequem Platz haben. Testen Sie die Zweckmässigkeit seiner Ausstattung. Ein Anruf genügt und der neue Opel Ascona steht für Sie zur Probefahrt bereit.

**Der neue Opel Ascona. Fahrkultur durch reife Technik.**

Mit Opel Garantie: 1 Jahr ohne Km-Begrenzung.



Opel Ascona ab Fr. 12975.—

Auch im Leasing erhältlich

## Tip-Top-Garage AG.

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (01) 46 33 46

8305 Dietlikon, Brandbachstrasse 9, Tel. (01) 833 42 32

sowie die Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 46 78 16 — Garage Schaffhauserplatz AG, Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11 — Garage Bombach AG, Limmattalstr. 400, Tel. 56 98 60 — GUIDO ZUBER, Garage, am Wasser 54, Tel. 44 63 77/56 55 11 — Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50 — GLATTBRUGG: VIX EMIL, Tel. 810 43 35 — DIELSDORF: EDEL GmbH, Tel. 94 14 14 — BASSERSDORF: W. KRAUER, Tel. 836 51 18 — DÜBENDORF: Auto-Bossard AG, Tel. 820 66 44 — KLOTEN: A. ZOBRIST, Tel. 813 04 65 — ADLIKON: KURT J. SOEHNER AG, Tel. 840 43 93 — WALLISELEN: W. RUTISHAUSER, Tel. 830 48 00.

## Heimat + Natur Schutz

uns allen zu Nutz!

Buchdruckerei AG Höngg  
Verlag «Der Höngger»  
Pfingstweidstrasse 6  
Telefon 01 / 44 55 31  
Postfach, 8049 Zürich

Wo ist Ihre Druckerei im Quartier ►

# Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

## Doppelten Rabattmarken

einkaufen können.

Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein im «Höngger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Machen Sie eine Liste von Ihrem Drogerie-Bedarf und benützen Sie die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf

## Doppelte Rabattmarken

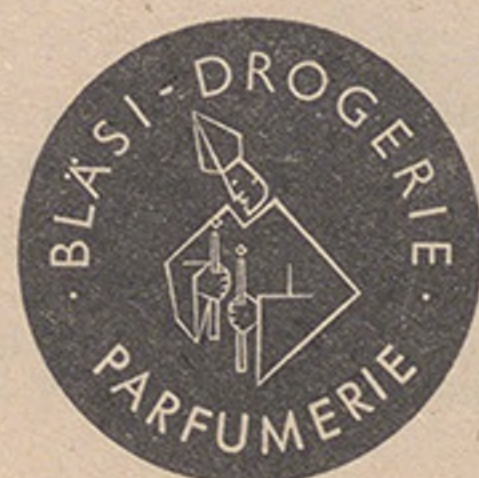
zu erhalten.

## Gutschein

(ausgenommen sind Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)

Name

Adresse



Bläsi Drogerie Parfumerie  
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich  
Telefon 56 63 97

10/75

## NEUERÖFFNUNG

FIT-IN in gepflegter Ambiance

### Sauna - Solarium - Fitness

für Damen und Herren

Öffnungszeiten:

Mo und Do 11.00—21.00 Uhr

Di, Mi, Fr 11.00—19.00 Uhr

Schindlerstrasse 4, 8006 Zürich

☐ vor dem Hause

Tramhaltestelle Krone Unterstrasse

oder Bus 32 Nordstrasse

Telefon 60 49 66

## Restaurant Rebstock

Jeden Montagabend ab 18.00 Uhr

## Metzgete Wild-Saison

eröffnet.

Zur Unterhaltung spielt Otto Huber

Freundlich ladet ein  
Familie De Prä

## Damensalon Jasmin

Limmattalstrasse 59, Telefon 44 14 86

KERASTASE von Loreal

Schönheit in Ihren Haaren durch die Kerastase-Haarpflege

Ihr beratender Coiffeur

Zeitgemässe, modebewusste Beratung durch  
Geschwister M. und H. Zimmerli

Tramhaltestelle «Alte Trotte»

☐ Zufahrt mit dem Auto von Wipkingen her

## Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht, ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

### W. Rüegg

Ottenbergstrasse 20, ☎ 42 77 50



### Für Kinder ein Märchen

Mit den Eltern auf festliche Art den «Sonntags-schmaus» kosten zu dürfen, ist für Kinder fast so schön wie im Märchen. **Feine Vorspeisen, leckere Gerichte und schmelzende Desserts** stehen zur Wahl.

Eine wahre Augen- und Gaumenfreude; von unseren Sonntagsköchen mit viel Liebe zubereitet.

Ab 11.00 Uhr und zum zweitenmal ab 13.00 Uhr servieren wir den Schmaus zum günstigen Sonntagspreis von **Fr. 17.50** (Erwachsene) und **Fr. 9.50** (Kinder) in unserem gediegenen Schmitte-Grill.

Kinderhort und Luftballons inbegriffen.

Reservieren Sie rechtzeitig «Ihren» Familien-Tisch.

### MÖVENPICK



im HOLIDAY INN  
dem Restaurant-Hotel

ZÜRICH-REGENSDORF  
Tel. 01 840 25 20

### EINZELPERSONEN

Aebi Mathyas,  
Segantinistrasse 141

Aebi Rosmarie,  
Segantinistrasse 141

Bräm, Frau,  
Im Sydefädli 5

Bretscher Emmy,  
Engadinerweg 3

Frei Nicole,  
Hohenklingenstrasse 35

Giger Annemarie,  
Segantinistrasse 134

Giger Susanne,  
Segantinistrasse 134

Gloor Alice,  
Bauherrenstrasse 35

Guhl Heidi, Altstetten

Hermann Martha,  
Bauherrenstrasse 36

Hofmann Dagmar,  
Ackersteinstrasse 10

Joss Rosmarie,  
Winzerhalde 82

Kohmann Ruth,  
Segantinistrasse 147

Kohmann Charles,  
Segantinistrasse 147

Kreutzer Alice,  
Segantinistrasse 112

Langner Annemarie,  
Giblenstrasse 25

Leuenberger Hr.,  
Liefert Roger,

Mertzlufft Heidi,  
Hohenklingenstrasse 36

Meyer-Ott Clara,  
Ackersteinstrasse 110

Michel Waldemar,  
Schöneggstrasse 22,

8004 Zürich

Rieder Anna,  
Riedhofweg 31

Rieder Belinda,  
Riedhofweg 85

Rieder Monika,  
Riedhofweg 35

Röthlisberger Hans,  
Konrad Ilg-Strasse 5

Frau Rutschmann,  
Wislergasse 2

Schremm Jakob,  
Jac. Burckhardt-Strasse 1

Schremm Margrith,  
Jac. Burckhardt-Strasse 3

Staub Otmar, Gemeinderat  
Segantinistrasse 3

Stiefel Annekathi,  
Limmattalstrasse 67

Stiefel Madelaine,  
Limmattalstrasse 67

Stiefel Vreni,  
Limmattalstrasse 67

Winiger Eduard,  
Bäulistrasse 38

Winiger Margrith,  
Bäulistrasse 38

Wyss Vreni,  
Berggellerstrasse 31

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179

Wydler Denise,  
Regensdorferstrasse 179